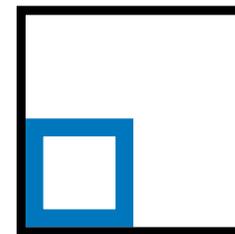
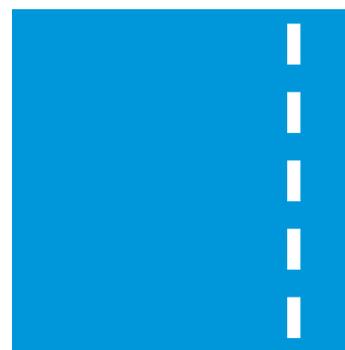


IT'S ALL ABOUT POTENTIAL



**BLUE
CAP**



**Halbjahresbericht
2024**

INHALT

IT'S ALL ABOUT POTENTIAL

- 3 Brief an unsere Aktionäre
- 5 Die Blue Cap am Kapitalmarkt

8 _ KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

30 _ KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

51 _ WEITERE INFORMATIONEN

- 52 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung mit Adjustments
- 53 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

WISSENSWERTES
Die Konzern-GuV mit Adjustments finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen“ auf Seite 52.

WISSENSWERTES
Weitere Informationen zum NAV finden Sie auf Seite 6 ff.

KONZERN- KENNZAHLEN

TEUR			
Fortgeführte Geschäftsbereiche	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	129.214	145.375	-11,1
Adjusted EBITDA	11.118	11.453	-2,9
Adjusted EBITDA-Marge in % *	8,4	7,9	6,3
Konzernergebnis	-959	-7.876	-87,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.820	7.865	-13,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.748	-2.173	-19,6
Ergebnis je Aktie in €	-0,11	-1,78	-94,4

	30.06. 2024	31.12.2023	Veränderung in %
Bilanzsumme	238.600	243.904	-2,2
Net Asset Value in € Mio.	115,3	112,3	2,7
Eigenkapital	83.272	87.254	-4,6
Eigenkapitalquote in %	34,9	35,8	-2,5
Net Working Capital **	45.600	47.263	-3,5
Nettoverschuldungsgrad in Jahren	2,6	2,5	4,0
Beschäftigte Gruppe (Durchschnitt)	1.081	1.279	-15,5
Beschäftigte Holding (Durchschnitt)	11	13	-15,4

* Adjustments: Bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte
** Inkl. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die Blue Cap hat sich im ersten Halbjahr 2024 in einem konjunkturell anspruchsvollen Umfeld insgesamt planmäßig entwickelt. Innerhalb der Segmente haben sich die Entwicklungen dabei deutlich unterschiedlich gestaltet.

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr EUR 129,2 Mio. und lag damit unter dem Vorjahr (EUR 145,4 Mio.), die Adjusted EBITDA-Marge konnten wir im Vorjahresvergleich jedoch von 7,9 % auf 8,4 % steigern. Ein differenziertes Bild ergibt sich mit Blick auf die Ertragsentwicklung in den Segmenten.

Im Segment Plastics, das im Vergleich zum Vorjahr ein um 8 % höheres adjusted EBITDA verzeichnete, basiert die Ergebnissteigerung auf einer Reihe kleinerer, aber kontinuierlicher Maßnahmen zur Ertragsoptimierung sowie einer moderaten Umsatzbelegung. Insbesondere con-pearl profitierte von dem im ersten Halbjahr 2024 spürbar dynamischeren US-Markt.

Im Segment Adhesives & Coatings konnte das Adjusted EBITDA gegenüber 2023 erheblich gesteigert werden, was vor allem der starken Entwicklung von Neschen zu verdanken ist. Die Margenverbesserung ist im Wesentlichen das Ergebnis des umgesetzten Fitnessprogramms, der Umsatz erreichte das Vorjahresniveau. Planatol blieb im Umsatz weiterhin hinter dem bereits schwachen Vorjahr zurück und leidet erheblich unter der anhaltenden Absatzschwäche der Endkundenmärkte. Dennoch beweist das Unternehmen mit gegenüber dem Vorjahr sichtbar verbesserter Marge und auskömmlichem Cashflow eine gute Resilienz, sodass wir uns weiterhin auf die strukturellen und operativen Maßnahmen zur Leistungsverbesserung im Vertrieb konzentrieren.

Die deutliche Minderung des adjusted EBITDA im Segment Business Services resultiert in erster Linie aus dem spürbaren Umsatzrückgang bei HY-LINE. Der Rückgang nach einem atypisch starken

_ von links nach rechts:

Henning Eschweiler, Chief Operating Officer, Dr. Henning von Kottwitz, Vorstandsvorsitzender und CEO



Jahr 2023 ist umfangreicher ausgefallen als erwartet und belastete in der Konsequenz auch das Ergebnis. Auch Transline entwickelte sich bei Umsatz und Marge unterhalb der Erwartungen. Wir reagieren bei beiden Gesellschaften mit Maßnahmen zur Kostenanpassung, ohne dabei jedoch die vertriebliche Leistungsfähigkeit einzuschränken.

Die erzielten Ertragsverbesserungen sind nachhaltig und überkompensieren die Herausforderungen bei einzelnen Portfoliounternehmen. Wir bleiben somit auf Kurs um unsere Jahresziele zu erreichen und bestätigen unsere Prognose für 2024.

Das Fundament dieser positiven Entwicklung ist das große Engagement unseres Teams, sowohl in der Holding als auch bei unseren Portfoliounternehmen. Allen Mitarbeitenden der Gruppe möchten wir daher an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön sagen!

Aus regulatorischen Gründen dürfen wir Ihnen noch keine detaillierten Infos zu unseren laufenden M&A-Aktivitäten geben. Seien Sie aber versichert, dass alle initiierten Prozesse weiterhin aktiv sind. Wir beobachten im Transaktionsmarkt insgesamt

verlängerte Prozesszeiten und bilden mit den zur Veräußerung geplanten Gesellschaften unseres Portfolios hierbei keine Ausnahmen. Dennoch sind wir zuversichtlich, bis zum Ende des Jahres 2024 die geplanten Exits erfolgreich abschließen zu können.

Auf der Kaufseite ist es uns gelungen, eine relevante Pipeline potenzieller Targets aufzubauen. Hier haben wir insbesondere im zweiten Quartal des ersten Halbjahres zahlreiche Unternehmen einer ersten Analyse unterzogen und wir erwarten eine zunehmende Dynamik nach den Sommermonaten.

Im Portfolio setzen wir weiterhin auf unsere Allwetter-Strategie und tragen damit den weiterhin unsicheren Marktbedingungen Rechnung. Kernidee der Allwetter-Strategie ist es, den Fokus auf Kosteneffizienz und Cashflow zu setzen und die Unternehmen auf dem gegenwärtigen Umsatzniveau bestmöglich zu optimieren – ohne jedoch durch überzogene Einsparungen die Wachstumsfähigkeit bei wirtschaftlicher Erholung zu beeinträchtigen oder die Substanz durch Investitionszurückhaltung zu gefährden. Das insgesamt robuste Ergebnis im ersten Halbjahr und

die sehr deutliche Ertragssteigerung bei einzelnen Unternehmen ist Spiegelbild dieser Strategie. Abschließend möchten wir Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, herzlich für Ihr Vertrauen in uns danken. Dieses spornt uns zusätzlich an. Wir sind überzeugt, mit unserer klaren Strategie und dazu passenden, neuen Investitionen den Wert der Blue Cap kontinuierlich zu steigern. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

München, im August 2024

Ihr Vorstand

DIE BLUE CAP AM KAPITALMARKT

KAPITALMARKT UND AKTIE

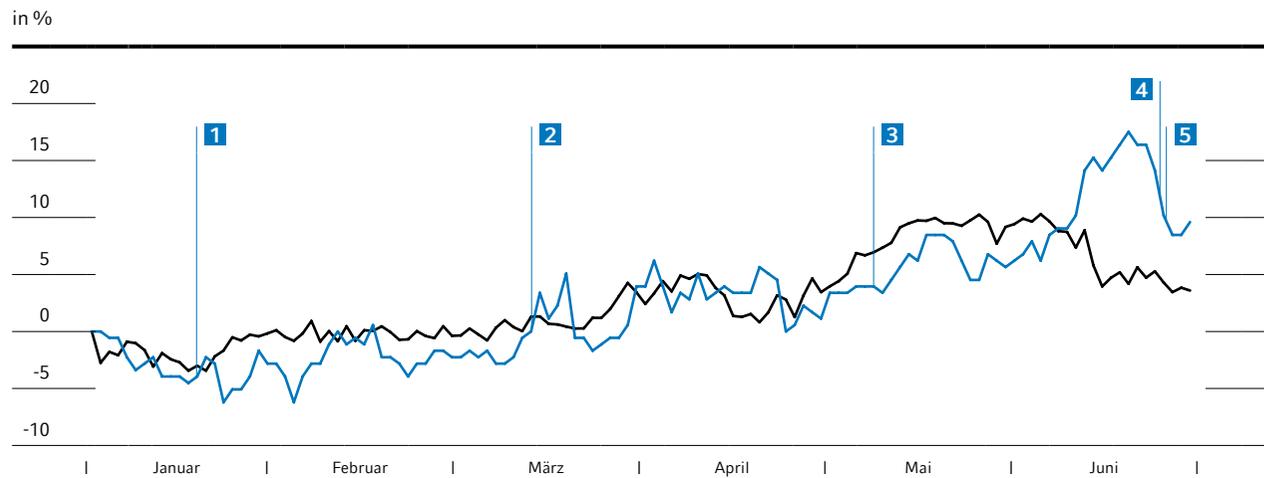
Nebenwerte koppeln sich vom positiven Sentiment der Aktienmärkte ab

Ein moderates Wirtschaftswachstum verbunden mit abnehmender Inflation und erwarteten Zinssenkungen durch die Notenbanken verhalfen den globalen Aktienmärkten zu einer hohen Dynamik im ersten Halbjahr. Bei den deutschen Leitindizes zeigte sich jedoch ein differenziertes Bild. Während der DAX ein Plus von 9 % verzeichnete, gewann der SDAX lediglich 3 % im Jahresverlauf.

Mit Blick auf das Nebenwertesegment war der Positivtrend im ersten Halbjahr demnach nur verhalten zu spüren. Hier dominierten weiterhin Unsicherheiten und Volatilität, die vor allem an die Erwartungen rund um eine Lockerung der Geldpolitik geknüpft sind. Umso erfreulicher ist, dass unsere Aktie einen leichten Anstieg verzeichnen konnte. Die Blue Cap-Aktie gewann im ersten Halbjahr 9,6 %.

Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2024 EUR 87 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen ist im Vergleich zur Vorjahresperiode gesunken und belief sich auf 840 Aktien über alle Börsen (H1 2023: 1.091). Das tagesdurchschnittliche XETRA-Handelsvolumen betrug 758 Aktien (H1 2023: 566). Der verbleibende Teil wurde im Wesentlichen über die Wertpapierbörse Tradegate gehandelt.

Kursentwicklung der Blue Cap-Aktie | 1. Januar bis 30. Juni 2024



■ Blue Cap (exkl. Dividende)
■ SDAX (Kursindex)

Quelle: Bloomberg

- 1 19.01.2024: Übertreffen der Prognose für das Geschäftsjahr 2023
- 2 13.03.2024: Veröffentlichung vorläufiger Finanzkennzahlen 2023
- 3 08.05.2024: Veröffentlichung Finanzkennzahlen Q1 2024
- 4 24.06.2024: Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 0,65
- 5 25.06.2024: Ex-Dividenden-Tag

INVESTOR RELATIONS

Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 0,65 je Aktie

Unsere Hauptversammlung fand am 24. Juni 2024 in Präsenz statt. Es waren rund 69 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Der Vorstand informierte die Aktionäre in seiner Präsentation umfassend über die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensgruppe. Dabei erläuterte er insbesondere seine Zielsetzung für die nächsten Jahre, deren Fokus auf einer Erhöhung der M&A-Aktivitäten und einer weiterhin aktiven wertgenerierenden Transformation der Portfoliogesellschaften liegt. Zudem war es uns wichtig, eine interaktive Generaldebatte zu ermöglichen. Dank der regen Beteiligungen und der vielen Fragen aus dem Aktionariat ist dies unseres Erachtens sehr gut gelungen.

Sämtliche Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen. Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von EUR 0,65 je Aktie fand unter den Aktionären breite Zustimmung (Vorjahr: EUR 0,90). Sie entspricht einer Dividendenrendite von 3,2 % bezogen auf den XETRA-Schlusskurs vom 21. Juni 2024. Mit der Ausschüttung setzt die Blue Cap AG ihre kontinuierliche Dividendenpolitik auch in konjunkturell herausfordernden Zeiten fort.

Zwei neue Aufsichtsräte und neuer Vorsitzender

Mit Dr. Christian Diekmann und Nikolaus Wiegand hat die Hauptversammlung zudem zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Dr. Christian Diekmann wurde im Anschluss an die Hauptversammlung zum Vorsitzenden des Kontrollorgans gewählt. Er folgt damit auf Kirsten Lange, die ihr Amt zum 24. Juni 2024 niedergelegt hat. Nikolaus Wiegand ersetzt Dr. Henning von Kottwitz, der mit seiner Berufung zum Vorstandsvorsitzenden der Blue Cap zum 30. September 2023 aus dem Aufsichtsgremium ausgeschieden war. Damit umfasst der Aufsichtsrat der Blue Cap AG fünf Mitglieder.

NET ASSET VALUE

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV), der einen strategischen Leistungsindikator darstellt. Ziel ist, den Wert des Portfolios nach aus Sicht der Blue Cap AG objektiven Marktkriterien darzustellen und damit die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts zu steigern. Das Vorgehen hierfür basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines).

Der NAV basiert auf derzeit gültigen Plänen, sowie Einschätzungen und Erwartungen, die teilweise schwierig abzuschätzen sind oder außerhalb der Kontrolle der Blue Cap liegen. Der NAV unterliegt daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die Angabe des NAV stellt aus diesen Gründen, und da es sich um eine stichtagsbezogene Ermittlung handelt, keine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des Aktienkurses der Blue Cap dar. Die Ermittlung des NAV ist im Einzelnen im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt Entwicklung der Blue Cap-Gruppe dargestellt (S. 13 ff.).

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Geschäftsbereiche (inkl. Minderheitsbeteiligungen) beträgt zum 30. Juni 2024 EUR 117,4 Mio. und liegt damit EUR 4,1 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2023 (EUR 113,3 Mio.).

Der NAV der Gruppe liegt zum 30. Juni 2024 bei EUR 115,3 Mio. und damit EUR 3 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2023 (EUR 112,3 Mio.). Die im NAV der Gruppe berücksichtigte Nettoverschuldung wurde um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio. adjustiert.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe

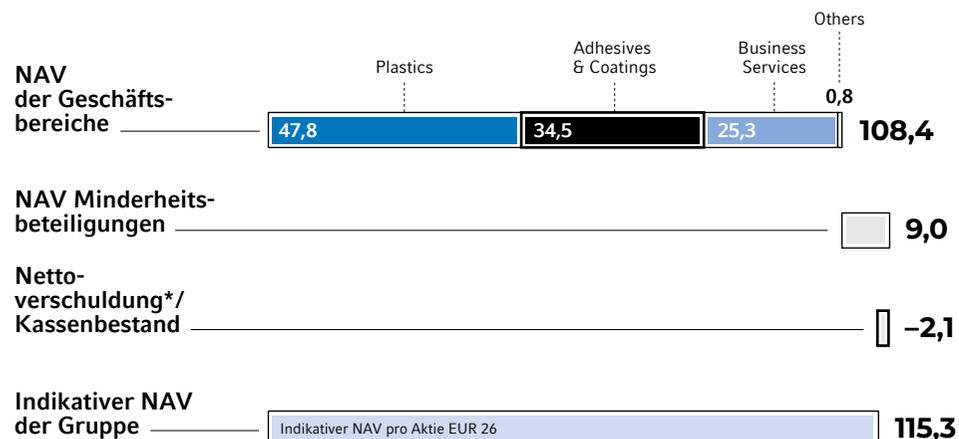
EUR Mio.

	30.06. 2024	31.12.2023
NAV der Segmente	108,4	101,2
Plastics	47,8	35,6
Adhesives & Coatings	34,5	33,3
Business Services	25,3	31,5
Others	0,8	0,8
NAV der Minderheitsbeteiligungen	9,0	12,1
Netto-Verschuldung* (-) / Kassenbestand Blue Cap AG (+)	-2,1	-0,9
Indikativer NAV der Gruppe	115,3	112,3

*Adjustiert um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2024)

EUR Mio.



*Adjustiert um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio.

_Für den Rest des Jahres 2024 sind aktuell drei weitere Analystenkonferenzen geplant. Alle relevanten Termine können dem Finanzkalender auf der Investor-Relations-Webseite entnommen werden.

IR-KONTAKT

Annika Küppers
 Managerin Corporate Affairs

Telefon: +49 89 288909-24
E-Mail: ir@blue-cap.de



KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

08_ KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 09 Das Unternehmen
- 13 Wirtschaftsbericht
- 24 Chancen und Risiken
- 27 Prognosebericht

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

1 DAS UNTERNEHMEN

1.1 Geschäftstätigkeit und Ausrichtung

MEHRHEITLICHE BETEILIGUNG AN MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

Die Blue Cap AG ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich, insbesondere in Sondersituationen, und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz vorwiegend in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 Mio. und EUR 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an sieben Unternehmensgruppen (Vorjahr: acht) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtshalbjahr durchschnittlich 1.081 Mitarbeitende und operiert in Deutschland, Europa und den USA.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

GESCHÄFTSMODELL: „BUY, TRANSFORM & SELL“

Die Blue Cap erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte stehen. Diese Sondersituationen können Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungsbedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabsplaltungen umfassen. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen

erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitionsentscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap begleitet. Die optimale Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap ist Eigentümerin auf Zeit und veräußert ihre Beteiligungen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und sie große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

1.2 Ziele und Strategie

FOKUS AUF TURNAROUND-FÄLLE MIT ERHÖHTEM RESTRUKTURIERUNGSBEDARF

In den vergangenen Jahren lag der Investitionsschwerpunkt auf Unternehmen mit gesunden Geschäftsmodellen und EBITDA-Margen (adjusted) von 7–10 %. Seit Ende 2023 richten wir unseren Blick wieder verstärkt auf Unternehmen in Sondersituationen, deren Transformation mit einem erhöhten Restrukturierungsaufwand einhergeht. Diese erwirtschaften in der Regel EBITDA-Margen (adjusted) zwischen 0 % und 5 % und weisen einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. auf. Der B2B-Sektor im Bereich industrieller Güter und Services ist der Investitionsschwerpunkt der Blue Cap, innerhalb dessen sie sich nicht auf bestimmte Branchen festlegt. Mit diesem strategischen Ansatz verfolgen wir das Ziel, den Wert eines Unternehmens während der Haltedauer signifikant zu steigern und einen attraktiven Return on Investment zu erreichen.

AKTIVE BEGLEITUNG WÄHREND DER HALTEDAUER

Bei der Investitionsentscheidung steht das Wertsteigerungspotenzial eines Unternehmens auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells im Mittelpunkt. Vorrangiges Ziel der Blue Cap ist es, dieses Wertsteigerungspotenzial während der Halteperiode mithilfe geeigneter operativer und strategischer Maßnahmen zu realisieren. Dafür verfolgt sie einen aktiven Beteiligungsansatz. Basis dieses Ansatzes ist die umfangreiche M&A-, Industrie- und Turnaround-Erfahrung des Vorstands und des Teams der Blue Cap. Mit

den Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen werden die zentralen strategischen Weichenstellungen determiniert und Verbesserungs- und Wachstumsprogramme abgestimmt. Bei der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen unterstützt das Team die Beteiligungen mit seiner tiefgehenden Expertise eng und aktiv. Die Blue Cap versorgt die Beteiligungen bei Bedarf mit zusätzlicher Liquidität. Falls eine anorganische Weiterentwicklung sinnvoll ist, verstärkt sie die Portfoliounternehmen außerdem durch Add-on-Zukäufe.

VERKAUFZIEL IST EIN HOHES RETURN ON INVESTED CAPITAL

Die optimale Haltedauer einer Beteiligung beträgt zwischen drei und sieben Jahren, da die Blue Cap davon ausgeht, nach dieser Zeit einen Großteil des bei der Akquisition vorgenommenen Transformationsprogramms umsetzen zu können. Die Zielsetzung bei der Veräußerung einer Beteiligung ist eine hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Invested Capital (ROIC)).

PORTFOLIO- UND STRUKTURVERÄNDERUNGEN

Die HY-LINE Management GmbH hielt zum 31. Dezember 2023 2,6 % ihrer eigenen Anteile. Die Beteiligungsquote der Blue Cap AG betrug zum 31. Dezember 2023 durchgerechnet also 95,4 %. Im ersten Halbjahr 2024 hat die HY-LINE Management GmbH von einem ausscheidenden Gesellschafter weitere Anteile erworben und hält daher zum Stichtag 3,3 % ihrer eigenen Anteile. Dadurch veränderte sich die anteilige Beteiligungsquote der Blue Cap AG an der HY-LINE Management GmbH erneut, welche sich zum Stichtag durchgerechnet auf 96,3 % beläuft.

Um die Gesellschaftsstruktur des Blue Cap-Konzerns zu verschlanken, wurden durch notariellen Vertrag vom 24. Juni 2024 die Blue Cap 13 GmbH und die Blue Cap Asset Management GmbH auf die Blue Cap AG verschmolzen. Die Verschmelzungen erfolgten rückwirkend auf den 1. Januar 2024.

1.3 Unternehmensführung

VORSTAND

Die Leitung der Blue Cap AG als Mutterunternehmen des Konzerns erfolgt durch den Vorstand. Er führt eigenverantwortlich die Geschäfte und bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und damit auch des Konzerns. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Dieser wird vom Vorstand regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Strategie sowie über potenzielle Chancen und Risiken informiert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern: Dr. Henning von Kottwitz (Vorstandsvorsitzender/Chief Executive Officer) und Henning Eschweiler (Chief Operating Officer).

AUFSICHTSRAT

Die Überwachung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Dieser bestand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres aus vier bzw. fünf Mitgliedern. Er stand bis zum 24. Juni 2024 unter dem Vorsitz von Kirsten Lange und ab dem 24. Juni 2024 unter dem Vorsitz von Dr. Christian Diekmann, der an diesem Tag von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat und im Anschluss vom Aufsichtsrat zum Vorsitzenden gewählt wurde. Weitere Mitglieder sind der stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Schieble sowie Michel Galeazzi, Freya Oehle und seit dem 24. Juni 2024 auch Nikolaus Wiegand. Kirsten Lange ist am 24. Juni 2024 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Im Berichtszeitraum stand der Aufsichtsrat auch unabhängig von den Sitzungen in einem regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern Dr. Michael Schieble (Vorsitzender), Kirsten Lange (bis 24. Juni 2024), Dr. Christian Diekmann (ab 24. Juni 2024) und Nikolaus Wiegand (ab 24. Juni 2024) zusammen. Zum M&A-Ausschuss gehören die Mitglieder Michel Galeazzi (Vorsitzender), Kirsten Lange (bis 24. Juni 2024), Dr. Christian Diekmann (ab 24. Juni 2024) und Freya Oehle. Der Nominierungsausschuss besteht aus den Mitgliedern Nikolaus Wiegand (Vorsitzender ab 24. Juni 2024), Dr. Michael Schieble (Vorsitzender bis 24. Juni 2024) und Michel Galeazzi.

1.4 Steuerung

STEUERUNGSFOKUS: NACHHALTIGE WERTSCHAFUNG SOWIE STEIGERUNG VON UMSATZ UND ERTRAG

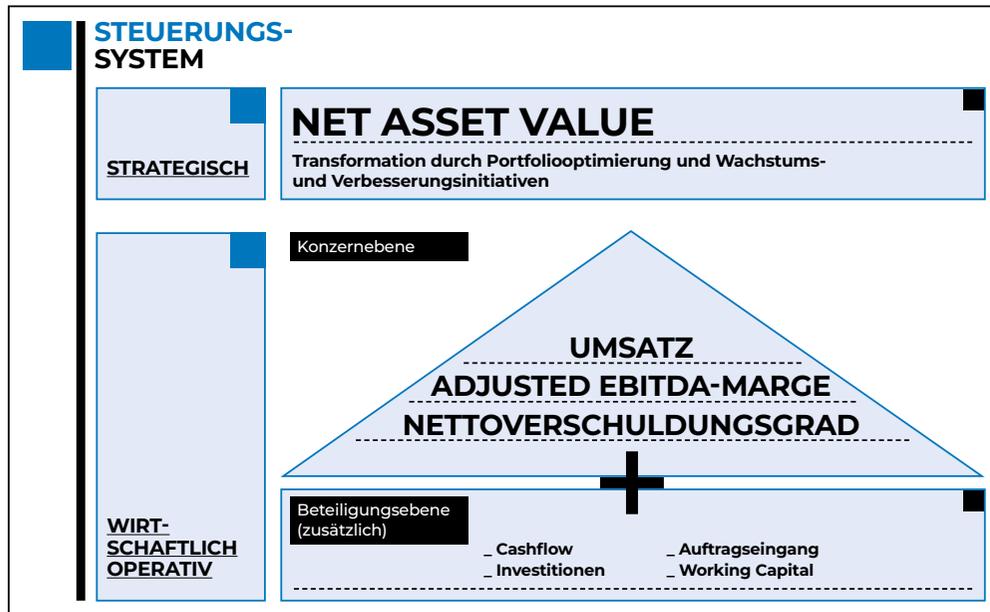
Auf der strategischen Ebene wird der Net Asset Value (NAV) zur Darstellung des Nettovermögenswerts der Blue Cap-Gruppe berechnet.

Die zentralen wirtschaftlichen Steuerungsgrößen leiten sich aus den strategischen Zielen der Gesellschaft ab. Diese sind konzernweit der Umsatz,

die EBITDA-Marge bereinigt um nichtoperative Einflüsse (adjusted EBITDA-Marge) sowie der Nettoverschuldungsgrad. Auf Beteiligungsebene gehören zusätzlich der Cashflow, Investitionen sowie die Entwicklung des Auftrags-

effekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden zudem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus „Bargain Purchase“ und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert. Der Cashflow wird unterteilt in den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Die Nettoverschuldung entspricht dabei dem Saldo aus lang- und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Der Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Nettoverschuldung im Verhältnis zum adjusted EBITDA dar.



STEUERUNGSPROZESSE: ENG VERZAHNT

Die Blue Cap nimmt über die strategische und operative Begleitung der Beteiligungsunternehmen Einfluss auf deren Erfolg und damit auf die Wertentwicklung der Gruppe. Dazu ist das Steuerungssystem der Blue Cap eng verzahnt mit den detaillierten, auf das Tagesgeschäft bezogenen operativen Steuerungssystemen der Portfoliounternehmen.

Die Geschäftsplanungen der Portfoliounternehmen entstehen in einem iterativen Prozess zwischen den Beteiligungen und der Blue Cap. Der Planungsprozess wird durch einen Informationsaustausch zwischen den Geschäftsführungen der Portfoliounternehmen und dem Vorstand über die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung und Strategie eingeleitet. Die Gesellschaften entwickeln dann auf Basis der strategischen Grundlagen die detaillierten Unternehmensplanungen für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren. Auf Basis dieses Austauschs mit den Geschäftsführungen und der Planungen der Portfoliounternehmen macht sich der Vorstand ein Gesamtbild der zu erwartenden Geschäftsentwicklung der Gruppe und erstellt eine konsolidierte Planung.

Die Beteiligungen informieren die Holding laufend über die wirtschaftliche Entwicklung in den Unternehmen und übermitteln monatliche Berichte bestehend aus Umsatz-, Ertrags-, Bilanz- und anderen Finanzkennzahlen, der Auftragsentwicklung, Risiken sowie weiteren spezifischen Themenbereichen. Das Beteiligungscontrolling der Blue Cap analysiert die Kennzahlen der Portfoliogesellschaften monatlich, gleicht diese mit den vorgegebenen Budgets ab und

eingangs und des Working Capital zu den relevanten Steuerungskennzahlen.

Der Net Asset Value (NAV) entspricht dem, je nach Beteiligungsverhältnis, anteiligen Fair Value des Eigenkapitals der in den Segmenten enthaltenen Portfoliounternehmen abzüglich der Nettoverschuldung der Holding sowie dem Wert der Minderheitsbeteiligungen. Nähere Informationen zur Ermittlung des NAVs für das Geschäftsjahr finden sich im Wirtschaftsbericht im Abschnitt 2.2 unter „Net Asset Value der Segmente und des Konzerns“.

Die auf Konzernebene relevanten wirtschaftlichen Kennzahlen Umsatz, adjusted EBITDA-Marge und Nettoverschuldungsgrad werden nach IFRS ermittelt. Die adjusted EBITDA-Marge errechnet sich aus dem Verhältnis des adjusted EBITDA zu der adjustierten Gesamtleistung. Dabei werden das EBITDA und die Gesamtleistung um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmal-

legt die Ergebnisse dem Vorstand vor. Parallel hierzu tauscht sich der Vorstand mit den Geschäftsführungen und dem Beteiligungsmanagement über die Entwicklung in den Portfoliogesellschaften sowie wichtige laufende Projekte aus. Auf dieser Basis erhält der Vorstand der Blue Cap einen regelmäßigen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen sowie der Gruppe.

STETIGER DIALOG: DER VORSTAND STEHT IM ENGEN AUSTAUSCH MIT DEN BETEILIGUNGEN

Ein weiteres Steuerungsinstrument sind regelmäßige Sitzungen zwischen Vorstand, Beteiligungsmanagern sowie den Geschäftsführungen der jeweiligen Portfoliogesellschaften. In diesen Sitzungen werden wesentliche Entwicklungen wie wichtige Auftragsvergaben, strategische Investitionen oder Finanzierungen besprochen und Handlungsalternativen erörtert. Die Geschäftsführungen beobachten und analysieren zudem regelmäßig das jeweilige Markt- und Wettbewerbsumfeld und teilen ihre Erkenntnisse mit dem Vorstand.

Der Vorstand der Blue Cap ist auch in die Festlegung von Verbesserungs- und Wachstumsprogrammen eingebunden und wird regelmäßig über deren Umsetzungsstand und Ergebnisse informiert.

Im Rahmen des Beteiligungsgeschäfts ist der Vorstand in alle wesentlichen Kernprozesse bei der Auswahl und Prüfung von neuen Beteiligungsvorschlägen sowie der Verhandlung von Beteiligungskäufen und -verkäufen maßgeblich involviert.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

WELTWIRTSCHAFT: MODERATE ENTWICKLUNG MIT STARKEM FOKUS AUF GELDPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN¹

Zu Beginn des Jahres 2024 setzte sich die weltweite wirtschaftliche Erholung fort, wofür insbesondere die gestiegenen gesamtwirtschaftlichen Produktionen in China und im Euroraum verantwortlich waren. Gleichzeitig blieben die globale Nachfrage nach Konsumgütern und die Investitionsbereitschaft, wie auch im Vorjahr, verhalten. Im Jahr 2024 konnte der Welthandel nach rückläufigen Ergebnissen in den vergangenen Quartalen wieder zulegen.

Die US-Wirtschaft entwickelte sich zwar robust, jedoch auf einem niedrigeren Niveau als noch 2023. Die Arbeitsmarktsituation in den USA war stabil. In Verbindung mit gestiegenen Realeinkommen wirkte sich das positiv auf den Privatkonsum und die Nachfrage aus. Die Inflation lag im Frühjahr 2024 bei über 3 %.

Der Euroraum profitierte im ersten Quartal von einer deutlichen konjunkturellen Belebung, die sich vor allem durch die wieder ansteigende Industrieproduktion und verstärkte Exporte manifestierte. Die Inflation betrug im Frühjahr rund 2,5 %, worauf die EZB im Juni mit einer ersten Zinssenkung um 0,25 Prozentpunkte reagierte.

China konnte im ersten Quartal des Jahres einen starken Zuwachs bei der gesamtwirtschaftlichen Produktion verzeichnen. Gleichzeitig wirken die anhaltende Immobilienkrise, hohe Realzinsen und die hohe Jugendarbeitslosigkeit dämpfend auf die Wirtschaft Chinas.

Demgegenüber stieg die Wirtschaftsleistung in Deutschland im ersten Quartal 2024 nur um 0,2 %. Vor allem das Baugewerbe profitierte von der milden Witterung und wirkte als treibende Kraft, gefolgt vom verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und verschiedenen Dienstleistungsbereichen. Trotz gestiegener Lohneinkommen und einer nachlassenden Teuerungsrate verzeichnete der Privatkonsum in den ersten drei Monaten einen Rückgang.

¹ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2024, veröffentlicht im Juni 2024. Zu finden unter: <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen>

BRANCHENUMFELD: PRIVATE-EQUITY-GESCHÄFTSKLIMA BRICHT DEUTLICH EIN²

Nachdem sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage auf dem deutschen Private-Equity-Markt in den Vorquartalen merklich verbesserte, kam es im zweiten Quartal des Jahres 2024 zu einem deutlichen Stimmungseinbruch. So sank der Geschäftsklimaindikator der KfW im zweiten Quartal um 20,6 Zähler auf –23,4 Saldenpunkte. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verschlechterte sich um 30,8 Zähler auf –32,7 Saldenpunkte. Ebenso verlor der Indikator für die Geschäftserwartungen 10,5 Zähler und reduzierte sich auf –14,0 Saldenpunkte.

Der starke Stimmungseinbruch passt laut KfW nicht zu den Veränderungen der einzelnen Komponenten des Private-Equity-Barometers, die im zweiten Quartal eine unterschiedliche Entwicklung aufzeigten. Die Beurteilung hinsichtlich der Einstiegsbewertungen hat sich leicht verbessert. Die Stimmung zur Investitionsbereitschaft hat sich sogar deutlich verbessert. Auf der anderen Seite blieb die Bewertung des Fundraisings angespannt. Beim Exitklima gab es eine Verbesserung und entsprechend stieg auch die Bewertung der Dealflow-Quantität. Relativ stabil im Vergleich zum Vorquartal entwickelten sich die Komponenten Dealflow-Qualität, Zinsniveau und verfügbare Akquise-Finanzierungen.

2.2 Entwicklung der Blue Cap-Gruppe

NET ASSET VALUE DER SEGMENTE UND DES KONZERNS

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV) der Segmente und des Konzerns zur Darstellung der Entwicklung der Gruppe. Die Ermittlung des NAV orientiert sich an den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines) und berücksichtigt ebenso die Anmerkungen des Abschlussprüfers im Rahmen der Konzernabschlussprüfung.

Das Ziel besteht darin, die Portfoliounternehmen zum Bewertungsstichtag mit dem im Rahmen einer Transaktion erzielbaren Marktpreis zu bewerten. Um einen möglichst repräsentativen Fair Value zu ermitteln, wird in den IPEV-Guidelines empfohlen, mehrere Bewertungstechniken anzuwenden

² Vgl. kfw German Private Equity Barometer 2. Quartal 2024, veröffentlicht am 24. Juli 2024. Zu finden unter: <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB-Q2-2024.pdf>

und die Ergebnisse gegenüberzustellen. Die Ermittlung des NAV erfolgt für die Beteiligungsunternehmen auf Basis der relativen Bewertung mittels Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) sowie ergänzend der Discounted-Cashflow-Methode. Aus der resultierenden Wertbandbreite wird im Anschluss der Wert bestimmt, der als repräsentativ für den derzeit am Markt erzielbaren Preis beurteilt wird. Dabei wird berücksichtigt, dass Käufer in unserem Marktsegment relative Bewertungsmethoden präferieren. Zum Stichtag wie auch zum Vorjahresstichtag wurde daher grundsätzlich für die Unternehmen im Portfolio der auf Basis des Multiple-Verfahrens ermittelte Unternehmenswert angesetzt.

Für die relative Bewertung auf Basis von Multiplikatoren wurden, basierend auf den letzten berichteten Finanzkennzahlen der letzten zwölf Monate (LTM) und den prognostizierten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate (NTM) der Peer-Group-Unternehmen, Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) ermittelt. Diese wurden anschließend wegen der in der Regel kleineren Größe unserer Portfoliounternehmen mit einem Größen- und Profitabilitätsabschlag in Höhe von 0–20 % auf den jeweiligen Multiples als Basis verwendet. Für die Ermittlung des maßgeblichen Unternehmenswerts wurde aus den Multiplewerten für die zurückliegenden zwölf Monate und den erwarteten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate der Mittelwert gebildet. Dabei kamen bezogen auf das EBITDA Multiples zwischen 3,5–14,1x für die Portfoliounternehmen zur Anwendung.

Grundlage für das Discounted-Cashflow-Verfahren sind die verabschiedeten bzw. aktuellen Budgetplanungen der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2024 bis 2026 und deren Fortschreibung für die Jahre 2027 und 2028. Die Wachstumsraten nach dem Fünf-Jahres-Zeitraum zur Berechnung des Terminal Values wurden grundsätzlich mit 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %) angenommen. Der Kapitalkostensatz WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jedes Portfoliounternehmen auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und liegt in einer Bandbreite von 5,4–11,1 %.

Unternehmen, für die ein Marktpreis aus einer kürzlich (bis zwölf Monate) abgeschlossenen Blue Cap-Akquisition vorhanden ist, werden mit diesem Kaufpreis berücksichtigt, sofern keine Anhaltspunkte für eine signifikante Wertänderung vorliegen. Das war im Geschäftsjahr 2024 nicht relevant.

Zum 30. Juni 2024 beträgt der NAV der Geschäftsbereiche (inklusive Minderheitsbeteiligung) EUR 117,4 Mio. und liegt damit EUR 4,1 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2023 (EUR 113,3 Mio.).

Die Erhöhung gegenüber dem Jahresendwert ist im Wesentlichen auf eine ergebnisbedingte Erhöhung des NAVs der con-pearl aus dem Segment Plastics zurückzuführen. Dem steht ein rückläufiger Wert des Geschäftsbereichs Business Services, der sich insbesondere aus niedrigeren Ergebnisbeiträgen der HY-LINE ergibt, gegenüber. Im Geschäftsbereich Adhesives & Coatings erhöhte sich der NAV aufgrund der verbesserten Profitabilität der Neschen.

Der NAV der Gruppe liegt zum 30. Juni 2024 bei EUR 115,3 Mio. und damit EUR 3 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2023 (EUR 112,3 Mio.). Die im NAV der Gruppe berücksichtigte Nettoverschuldung wurde um die im Juni 2024 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 2,9 Mio. adjustiert.

ZUSAMMENFASSENDE ERLÄUTERUNG DER UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG IM BERICHTSHALBJAHR

Die Konzernzahlen zum Ende des ersten Halbjahres 2024 liegen im Bereich der letzten Prognose. So sank der Konzernumsatz in einem herausfordernden Umfeld gegenüber dem Vorjahreswert um 12,5 % auf EUR 129,2 Mio. (Vorjahr: EUR 145,4 Mio.). Das adjusted EBITDA sank unterproportional zum Umsatz auf EUR 11,1 Mio. (-3,0 % gegenüber Vorjahr, Vorjahr: EUR 11,5 Mio.). Dies entspricht einer Marge von 8,4 % (Vorjahr: 7,9 %).

Der Nettoverschuldungsgrad befand sich mit 2,6 Jahren (31. Dezember 2023: 2,7) weiterhin deutlich innerhalb des angestrebten Bereichs von weniger als 3,5 Jahren. Die Nettofinanzverschuldung bezogen auf den Vergleichsstichtag 31. Dezember 2023 hat sich leicht von EUR 59,0 Mio. auf EUR 59,9 Mio. erhöht.

ERTRAGSENTWICKLUNG

Leichter Rückgang bei Umsatz und Ergebnis

Der Konzernumsatz der Blue Cap-Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 12,5 % bzw. TEUR 16.161 (Vorjahr: -0,3 % bzw. TEUR -453) auf TEUR 129.214. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem wie erwartet schwächeren Auftragseingang und der allgemein verhaltenen Wirtschaftslage. Innerhalb der Segmente haben sich die Entwicklungen im ersten Halbjahr deutlich unterschiedlich gestaltet.

Umsatzentwicklung der Gruppe H1 2024 (H1 2023)

TEUR



In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 46,4 % bzw. TEUR 59.918 (Vorjahr: 55,5 % bzw. TEUR 80.721), auf das übrige Europa 33,8 % bzw. TEUR 43.694 (Vorjahr: 32,9 % bzw. TEUR 47.884) und auf Drittländer 19,87 % bzw. TEUR 25.603 (Vorjahr: 11,5 % bzw. TEUR 16.771).

Die sonstigen Erträge betragen TEUR 1.532 (Vorjahr: TEUR 2.336) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 157 (Vorjahr: TEUR 752), Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 397 (Vorjahr: TEUR 639), Erträge aus sonstigen Sachbezügen in Höhe von TEUR 261 (Vorjahr: TEUR 269), Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 141) und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 182 (Vorjahr: TEUR 124).

Die Gesamtleistung des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr 2024 TEUR 133.296 und liegt damit unter der des Vergleichszeitraums (TEUR 147.018). Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem wie erwartet schwächeren Auftragseingang und der daraus resultierenden Umsatzentwicklung insbesondere bei H+E und Planatol sowie dem Business Services Segment. Positiv wirkten hingegen die starke Geschäftsentwicklung bei con-pearl und die Verbesserungen bei Neschen.

Die Materialeinsatzquote bewegt sich zum Halbjahresende 2024 mit 50,4 % der Gesamtleistung leicht unter dem Vorjahreszeitraum (53,8 %). Die Verringerung der Materialeinsatzquote resultiert bezogen auf die Vergleichsperiode im Wesentlichen aus reduzierten Materialeinsatzquoten bei Planatol und H+E. Die Rohertragsquote liegt für das Berichtshalbjahr bei 49,6 % (Vorjahr: 46,2 %) und der Rohertrag, der die Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz darstellt, bei TEUR 66.169 (Vorjahr: TEUR 67.946).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 35.425 (Vorjahr: TEUR 36.507) und betragen im Verhältnis 26,6 % (Vorjahr: 24,8 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen

sich auf TEUR 8.988 (Vorjahr: TEUR 10.011) bzw. 6,7 % (Vorjahr: 6,8 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 351 auf TEUR 20.665 abgenommen und sind mit 15,5 % im Verhältnis zur Gesamtleistung jedoch leicht über dem Vorjahr (14,3 %). Insgesamt sind die genannten Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung auf Vorjahresniveau.

Das EBIT liegt zum ersten Halbjahr 2024 bei TEUR 843 (Vorjahr: TEUR -645) und entspricht 0,6 % (Vorjahr: -0,4 %) der Gesamtleistung. Im EBIT ist ebenfalls der Ergebnisbeitrag der Minderheitsbeteiligung INHECO (TEUR -105, Vorjahr: TEUR -709) enthalten. Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.966 (Vorjahr: TEUR -1.776) hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR -1.285 (Vorjahr: TEUR -2.488). Der Rückgang des EBITDA und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf die reduzierte Gesamtleistung und der dazu unterproportionalen Reduzierung der Aufwendungen zurückzuführen.

Adjusted EBITDA

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl adjusted EBITDA-Marge. Dabei wird das nach IFRS ermittelte EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmal-effekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert.

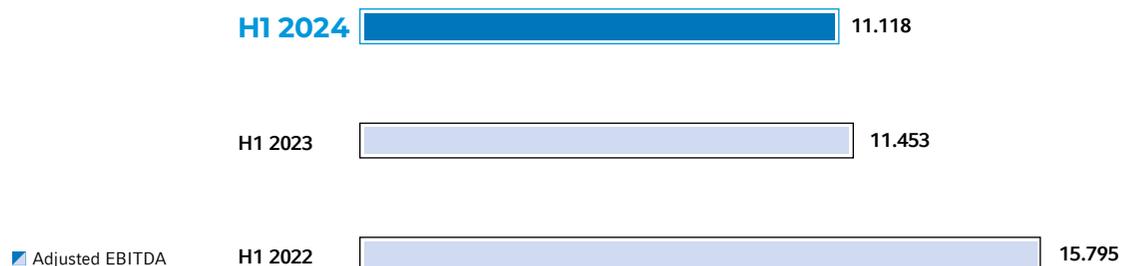
Die Überleitung von dem in der IFRS-Gewinn- und -Verlustrechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	H1 2024	H1 2023
EBITDA (IFRS)	10.079	10.423
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-38	-141
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-157	-752
Sonstige nicht operative Erträge	-566	-245
Abgangverluste Anlagevermögen	26	107
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	0	31
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	447	809
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen/Veräußerungen und Personalmaßnahmen	331	738
Sonstige nicht operative Aufwendungen	997	483
Adjusted EBITDA	11.118	11.453
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,4	7,9

Die adjusted EBITDA-Marge beträgt im Berichtszeitraum 8,4 % (Vorjahr: 7,9 %) der adjusted Gesamtleistung.

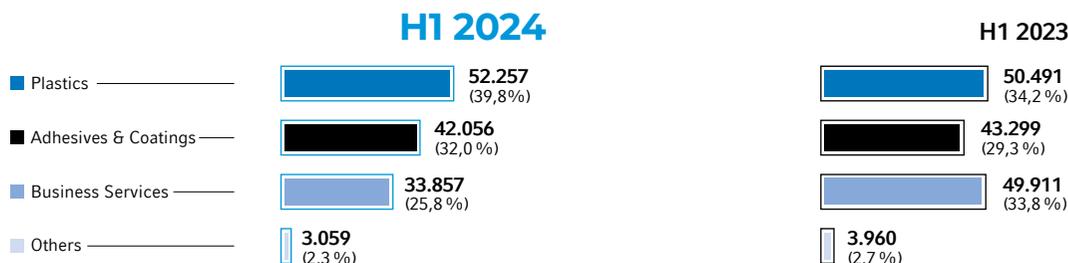
Ergebnisentwicklung der Gruppe (fortgeführte Geschäftsbereiche)

TEUR



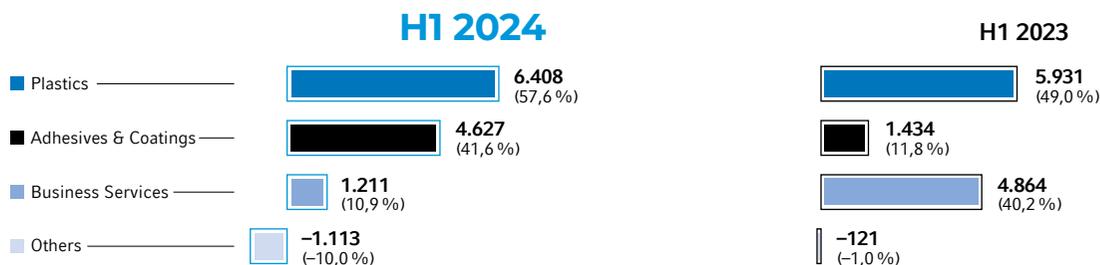
Umsatzentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)

TEUR



Ergebnisentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)

TEUR



Das Segment Plastics stellt weiterhin wie auch im ersten Halbjahr 2023 das umsatzstärkste Segment dar. Der Umsatzbeitrag des Segments Plastics ist von 34,2 % auf 39,8 % (bzw. von TEUR 50.491 auf TEUR 52.257) am Gesamtumsatz angestiegen. So machte sich im Vorjahresvergleich bei con-pearl eine besonders positive Umsatzentwicklung in den USA bemerkbar. Abgeschwächt wurde dieser Effekt durch erhöhte sonstige betriebliche Aufwendungen. Insgesamt konnte im ersten Halbjahr 2024 ein adjusted EBITDA leicht über Plan erzielt werden. Die H+E liegt zum 30. Juni 2024 sowohl beim Umsatz als auch

beim adjusted EBITDA unter dem Vorjahr, was im Wesentlichen an Absatzschwäche eines großen Kunden gepaart mit schwierigen Preisverhandlungen liegt. Das adjusted EBITDA des Segments Plastics ist im Vorjahresvergleich insgesamt ebenfalls angestiegen und stellte im Berichtszeitraum mit 57,6 % (Vorjahr: 49,0 %) bzw. TEUR 6.408 (Vorjahr: TEUR 5.931) etwas mehr als die Hälfte des bereinigten EBITDA der Segmente dar.

Kennzahlen des Segments Plastics

TEUR

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Umsatz	52.257	50.491	3,5 %
Adjusted EBITDA	6.408	5.931	8,0 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	12,0	11,7	2,6 %

Das Segment Adhesives & Coatings war im ersten Halbjahr bei 32,0 % (Vorjahr: 29,3 %) bzw. TEUR 42.056 (Vorjahr: TEUR 43.299) des Gesamtumsatzes der Segmente. Eine Marktentwicklung, die hinter den Erwartungen zurückblieb, und steigender Preisdruck führten bei Planatol im Vorjahresvergleich zu einem schwächeren ersten Halbjahr. Bei Neschen sind weiterhin deutliche Verbesserungen zu erkennen, die aus der seit dem Vorjahr laufenden Reorganisation resultieren. Der Wegfall der französischen Vertriebsgesellschaft konnte durch einen neuen Distributor in Frankreich und einer guten Performance der restlichen Gesellschaften kompensiert werden. Der adjusted EBITDA-Anteil des Segments stieg deutlich von 11,8 % auf 41,6 % bzw. von TEUR 1.434 auf TEUR 4.627 im Berichtszeitraum.

Kennzahlen des Segments Adhesives & Coatings

TEUR

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Umsatz	42.056	43.299	-2,9 %
Adjusted EBITDA	4.627	1.434	>100 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	10,6	3,3	>100 %

Der Anteil des Segments Business Services reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 25,8 % (Vorjahr: 33,8 %) bzw. TEUR 33.842 (Vorjahr: TEUR 49.901). Die HY-LINE-Gruppe sah sich nach einem starken ersten Halbjahr im Vorjahr nun einer zögernden Abnahme von Kunden im Jahr 2024 gegenüber. Die Transline-Gruppe entwickelte sich vor allem aufgrund des fehlenden Neukundengeschäfts und hoher Personalkosten in Bezug auf Umsatz und

adjusted EBITDA unter Plan. Insgesamt trug der Bereich Business Services mit einem adjusted EBITDA in Höhe von TEUR 1.211 (Vorjahr: TEUR 4.864) bzw. 10,9 % (Vorjahr: 40,2 %) zum adjusted EBITDA der Segmente bei.

Kennzahlen des Segments Business Services

TEUR

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Umsatz	33.842	49.901	-32,2 %
Adjusted EBITDA	1.211	4.864	-75,1 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	3,5	9,6	-63,7 %

Das Segment Others enthält die Holding des Blue Cap-Konzerns sowie aus Wesentlichkeitsgründen die in der Produktionstechnik tätige nokra Optische Prüftechnik. In der Folge hatte das Segment einen Anteil von 2,3 % (Vorjahr: 2,7 %) bzw. von TEUR 3.059 (Vorjahr: TEUR 3.960) am Gesamtumsatz (davon mit externen Dritten: TEUR 1.058; Vorjahr: TEUR 1.684). Das adjusted EBITDA des Segments belief sich im Berichtshalbjahr auf TEUR -1.113 (Vorjahr: TEUR -121) bzw. -10,0 % (Vorjahr: -1,0 %) am bereinigten EBITDA der Segmente. Die nokra lag insbesondere aufgrund verzögerter Auftragsingänge und des Ausbleibens eines geplanten Großprojektes deutlich unter dem Umsatz des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Auch das adjusted EBITDA reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich.

Kennzahlen des Segments Others

TEUR

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Umsatz (mit externen Dritten)	1.058	1.684	-37,2 %
Adjusted EBITDA	-1.113	-121	>100 %
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	-35,8	-3,0	>100 %

Die wirtschaftliche Lage und die besonderen Umstände in den einzelnen Branchen hatten Einfluss darauf, wie sich die Umsätze und Gewinne

der verschiedenen Segmente im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben, sowohl relativ als auch absolut. Der Konzernanhang enthält im Abschnitt F, Segmentberichterstattung, weitere Details zu diesem Thema sowie zu den Investitionen auf Segmentebene.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Grundzüge des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement der Blue Cap AG fokussiert sich auf die Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital, die Steuerung von Finanzierungsrisiken sowie die laufende Prüfung der Finanzierungsbedingungen. Ferner unterstützt die Blue Cap ihre Tochtergesellschaften bei der Verhandlung und Aufnahme neuer oder Verlängerung bestehender Finanzierungen.

Die Finanzierung der Portfoliogesellschaften wird primär auf Ebene der jeweiligen Firmen gesteuert und durch die Blue Cap AG beratend unterstützt. Ferner besteht auch kein zentrales Cash-Pooling in der Gruppe. In begründeten Einzelfällen versorgt die Blue Cap allerdings Beteiligungen mit zusätzlicher Liquidität.

Die Blue Cap AG verfügt über langjährige und vertrauensvolle Verbindungen zu deutschen und ausländischen Finanzinstituten, um Neu- und Umfinanzierungen bedarfsgerecht umsetzen zu können. Daraus ergeben sich auch Synergieeffekte, von denen auch die Beteiligungen durch ihre Zugehörigkeit zum Blue Cap-Konzern profitieren können.

Auf alternative Finanzierungsinstrumente wie Leasing und Factoring wird in den Beteiligungen dann zurückgegriffen, wenn diese Finanzierungsformen sinnvoller als eine Kreditfinanzierung erscheinen.

Finanzierungsanalyse

Im ersten Halbjahr hat die Blue Cap-Gruppe den Kapitalbedarf aus den zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden liquiden Mitteln sowie dem operativen Cashflow gedeckt. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolving Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen. Im Einzelfall hat die Blue Cap AG ihre Tochtergesellschaften zudem mit konzerninternen Finanzierungen unterstützt.

Die Leasingfinanzierung schlägt sich wie folgt in der Konzernbilanz nieder: Die Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betragen zum 30. Juni 2024

TEUR 19.601 (31. Dezember 2023: TEUR 21.436). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 19.494 (31. Dezember 2023: TEUR 22.522) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren zum Halbjahrestichtag bei TEUR 72.237 (31. Dezember 2023: TEUR 75.083), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien zum Stichtag bei TEUR 11.635 (31. Dezember 2023: TEUR 15.290).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligkeit eines Kredits nach sich ziehen.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung (Kurzübersicht)

TEUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.820	7.865	-13,3 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.748	-2.173	19,6 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.217	-10.536	16,0 %
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	130	-69	>100 %
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.092	23.987	8,8 %
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.077	19.075	0,0 %

Herleitung des Cashflows

Im ersten Halbjahr betragen der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 6.820 (Vorjahr: TEUR 7.865), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -1.748 (Vorjahr: TEUR -2.173) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -12.217 (Vorjahr: TEUR -10.536).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch das adjusted EBITDA von TEUR 11.118 (Vorjahr TEUR 11.453) sowie durch die Zunahme der Vorräte in Höhe von TEUR 3.753 und Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.582 positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 284 und die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.313.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist von TEUR -2.173 auf TEUR -1.748 gesunken. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, insbesondere im Zusammenhang mit Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Softwareinvestitionen, in Höhe von insgesamt TEUR 2.215 (Vorjahr: TEUR 2.497).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betragen im ersten Halbjahr des Jahres 2024 TEUR 12.217 (Vorjahr: TEUR 10.536) und resultierten im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 4.352 (Vorjahr: TEUR 5.943), Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.537 (Vorjahr: TEUR 3.478) sowie gezahlten Zinsen in Höhe von TEUR 2.308 (Vorjahr: TEUR 1.405). Die Dividende für das Geschäftsjahr 2023 ist im ersten Halbjahr 2024 abgeflossen.

Gegenläufig wirkten sich die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von TEUR 1.096 (Vorjahr: TEUR 291) aus.

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR 7.145 (Vorjahr: TEUR 4.843). Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Abnahme des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 130 (Vorjahr: Zunahme in Höhe von TEUR 69) errechnet sich zum Konzerngeschäftsjahresende ein positiver Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 19.077 (Vorjahr: TEUR 19.075).

Zum 30. Juni 2024 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 11.635. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 31.832 ergibt sich somit zum 30. Juni 2024 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien in Höhe von TEUR 43.467 (davon TEUR 3.000 verfügungsbeschränkt).

VERMÖGENSLAGE

Eckdaten Konzernbilanz

TEUR

		AKTIVA			
30.06.2024	131.037 (-2,3 %)	107.527 (-2,0 %)		238.600 (-2,2 %)	
31.12.2023	134.172	109.732		243.904	
		PASSIVA			
30.06.2024	83.272 (-4,6 %)	85.173 (-8,2 %)	70.155 (+9,8 %)	238.600 (-2,2 %)	
31.12.2023	87.254	92.740	63.911	243.904	

- Langfristige Vermögenswerte
- Kurzfristige Vermögenswerte
- Eigenkapital
- Langfristiges Fremdkapital
- Kurzfristiges Fremdkapital

WORKING CAPITAL

Net Working Capital (inkl. Vertragsvermögenswerte/-verbindlichkeiten)

TEUR

	30.06. 2024	31.12.2023	Veränderung
Vorratsvermögen	32.098	28.784	11,5 %
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.977	26.954	0,1 %
+ Vertragsvermögenswerte	8.514	7.899	7,8 %
- Vertragsverbindlichkeiten	-928	-627	47,9 %
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21.061	-15.748	33,7 %
= Net Working Capital	45.600	47.263	-3,5 %

NETTOFINANZVERSCHULDUNG

Nettofinanzverschuldung

TEUR

	30.06. 2024	31.12.2023	Veränderung
Langfristige Finanzschulden	49.492	53.345	-7,2 %
+ Kurzfristige Finanzschulden	22.745	21.738	4,6 %
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-31.832	-38.614	-17,6 %
= Nettofinanzverschuldung (ohne Leasing)	40.405	36.469	10,8 %
+ Leasingverbindlichkeiten	19.494	22.522	-13,4 %
= Nettofinanzverschuldung (inkl. Leasing)	59.898	58.991	1,5 %

INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Investitionen und Abschreibungen (der fortgeführten Geschäftsbereiche)

TEUR

	H1 2024	H1 2023	Veränderung
Investitionen (Investitions-cashflow)	-1.748	-2.497	-30,0 %
davon in Sachanlagen	-1.711	-2.124	-19,5 %
davon in immaterielle Vermögenswerte	-476	-373	27,8 %
davon Sonstige	439	0	100 %
Abschreibungen	-8.988	-10.011	-10,2 %
davon auf Sachanlagen	-2.686	-3.057	-12,1 %
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-2.706	-3.439	-21,3 %
davon auf Leasingnutzungsrechte	-3.595	-3.514	2,3 %
davon Sonstige	0	-1	-100,0 %

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 238.600 und lag um TEUR 5.305 bzw. 2,2 % unter der des Vorjahres (TEUR 243.904).

Die langfristigen Vermögenswerte erreichten TEUR 131.073 (Vorjahr: TEUR 134.172) bzw. 54,9 % (Vorjahr: 55,0 %) der Bilanzsumme und werden weiterhin durch das Sachanlagevermögen dominiert, das im Vorjahresvergleich um TEUR 3.328 auf TEUR 58.559 bzw. 24,5 % (Vorjahr: 25,4 %) der Bilanzsumme abgenommen hat. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurück. Die immateriellen Vermögenswerte sanken um TEUR 2.379 auf TEUR 31.157 bzw. 13,1 % (Vorjahr: 13,8 %) der Bilanzsumme, was ebenfalls insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen resultiert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken im Wesentlichen aufgrund der zurückgegangenen Zahlungsmittel von TEUR 109.732 bzw. 45,0 % der Bilanzsumme auf TEUR 107.527 bzw. 45,1 % der Bilanzsumme. Gegenläufig wirkte insbesondere der Anstieg der Vorräte. Der Anteil der Vorräte (TEUR 32.098, Vorjahr: TEUR 28.784) beläuft sich auf 13,5 % (Vorjahr: 11,8 %), der der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 26.977, Vorjahr: TEUR 26.954) auf 11,3 % (Vorjahr: 11,1 %), der der Vertragsvermögenswerte (TEUR 8.514, Vorjahr: TEUR 7.899) auf 3,6 % (Vorjahr: 3,2 %)

und der der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 31.832, Vorjahr: TEUR 38.614) auf 13,3 % (Vorjahr: 15,8 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des Eigenkapitals (TEUR 83.272, Vorjahr: TEUR 87.254) am Gesamtkapital betrug zum Bilanzstichtag 34,9 % (Vorjahr: 35,8 %). Der Rückgang ist durch die Abrechnung der Dividende für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von TEUR 2.916 (Vorjahr: TEUR 3.957) sowie durch das Halbjahresergebnis verursacht. Die nicht beherrschenden Anteile betragen TEUR 2.832 (Vorjahr: TEUR 3.478) des Eigenkapitals und sind insbesondere der Mitgesellschafterin der H+E-Gruppe zuzuordnen.

Die langfristigen Schulden sind um 8,9 % auf TEUR 85.173 bzw. 35,7 % (Vorjahr: 38,0 %) des Gesamtkapitals insbesondere aufgrund reduzierter langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristiger Leasingverbindlichkeiten gesunken. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 49.492 (Vorjahr: TEUR 53.345) bzw. 20,7 % (Vorjahr: 21,9 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 5.477 (Vorjahr: TEUR 5.374) bzw. 2,3 % (Vorjahr: 2,2 %), langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.484 (Vorjahr: TEUR 14.770) bzw. 4,8 % (Vorjahr: 6,1 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 12.262 (Vorjahr: TEUR 12.867) bzw. 5,1 % (Vorjahr: 5,3 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 6.458 (Vorjahr: TEUR 6.384) bzw. 2,7 % (Vorjahr: 2,6 %) der Bilanzsumme.

Die kurzfristigen Schulden sind um TEUR 6.244 auf TEUR 70.155 bzw. 29,4 % (Vorjahr: 26,2 %) des Gesamtkapitals angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 22.745 (Vorjahr: TEUR 21.738) bzw. 9,5 % (Vorjahr: 8,9 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 21.061 (Vorjahr: TEUR 15.748) bzw. 8,8 % (Vorjahr: 6,5 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 6.986 (Vorjahr: TEUR 7.927) bzw. 2,9 % (Vorjahr: 3,3 %), kurzfristige Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 8.010 (Vorjahr: TEUR 7.752) bzw. 3,4 % sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 2.004 (Vorjahr: TEUR 1.819) bzw. 0,8 % (Vorjahr: 0,8 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

3 CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit verschiedenen Chancen und Risiken verbunden, die sich potenziell auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. Um diese Risiken zu identifizieren und zu bewerten, haben wir sowohl auf Beteiligungsebene als auch auf der Holding-Ebene umfassende Risikoanalysen durchgeführt. Im Rahmen unseres Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap AG darüber hinaus organisatorische Regelungen und Maßnahmen implementiert, die es uns ermöglichen, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu steuern. Durch dieses systematische Vorgehen sind wir in der Lage, mögliche negative Auswirkungen auf den Konzern proaktiv zu minimieren und gleichzeitig vorhandene Chancen gezielt zu nutzen.

Eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikomanagements sowie der Einzelrisiken findet sich im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 75 bis 83. Die Gesamteinschätzung der Risikolage bleibt unverändert: Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Blue Cap AG gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten.

Im Rahmen unserer Risikobewertung haben wir alle Portfoliounternehmen der Blue Cap AG systematisch analysiert, um eine fundierte Einschätzung der wesentlichen Risiken in den Bereichen Umsatz, Kosten, Liquidität und Finanzierung vorzunehmen. Hierzu wurden gezielte Fragen an die Beteiligungsunternehmen gerichtet, die anschließend zu folgenden acht Risikoarten zusammengefasst wurden:

1. Risiko eines signifikanten Umsatzrückgangs
2. Risiko einer Beeinträchtigung der Profitabilität durch Veränderungen der Umsatzstruktur
3. Risiko unerwarteter Erhöhungen der Produktions- oder Materialkosten
4. Risiko unvorhergesehener betrieblicher Kostensteigerungen
5. Risiko kurzfristiger Zahlungsunfähigkeit

6. Risiko eines zusätzlichen Kapitalbedarfs aufgrund von Liquiditätsengpässen
7. Risiko ungünstiger Verlängerung oder Nichtverlängerung von Finanzierungsvereinbarungen
8. Risiko der Nichteinhaltung vereinbarter Finanz-Covenants

Die Einschätzungen der Portfoliounternehmen wurden im Anschluss bewertet und gewichtet. Die daraus abgeleiteten Risikoeinschätzungen wurden kategorisiert in „kein Risiko“, „geringes Risiko“, „mittleres Risiko“ und „hohes Risiko“. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aggregierten Risikobewertungen für die einzelnen Risikoarten und bietet eine transparente Darstellung der potenziellen Herausforderungen, denen unsere Portfoliounternehmen in den kommenden Monaten gegenüberstehen könnten.

Gewichtetes Risiko pro Risikoart

	Gewichtetes Risiko per Risikoart	
Umsatzrückgang	1,375	mittleres Risiko
Profitabilität	0,875	geringes Risiko
Produktions-/Materialkosten	1,000	mittleres Risiko
Betriebliche Kosten	0,875	geringes Risiko
Zahlungsverpflichtungen	1,250	mittleres Risiko
Liquiditätsengpässe	1,250	mittleres Risiko
Finanzierungskonditionen	1,000	mittleres Risiko
Covenants	1,125	mittleres Risiko

Im Risikobereich Umsatz sehen die meisten Portfoliounternehmen ein geringes Risiko für signifikante Rückgänge, da sie stabile Kundenbeziehungen pflegen und neue Akquisitionsstrategien verfolgen. Ein höheres Risiko wird bei Verlust eines Großauftrags oder aufgrund spezifischer Marktentwicklungen gesehen. Hinsichtlich der Profitabilität durch Veränderungen in der Umsatzstruktur kommt es zu einer Einschätzung des Risikos als gering, da Anpassungsmaßnahmen und Nischenstrategien greifen.

Im Bereich der Kosten wird das Risiko unerwarteter Erhöhungen allgemein als gering angesehen, da bestehende Verträge und langfristige Beziehungen die Kosten stabil halten. Bei unvorhergesehenen betrieblichen Kostensteigerungen wird ebenfalls überwiegend ein geringes Risiko gesehen, dank effektiver Kostenmanagement- und Planungsprozesse.

Im Risikobereich Liquidität wird das Risiko einer kurzfristigen Zahlungsunfähigkeit insgesamt als mittleres Risiko eingeschätzt. Einige Unternehmen sehen mögliche Engpässe aufgrund von Verschiebungen bei Zahlungseingängen und laufenden Restrukturierungsmaßnahmen, während andere derzeit keine dringlichen Liquiditätsprobleme erwarten. Das Risiko eines zusätzlichen Kapitalbedarfs aufgrund von Liquiditätsengpässen wird ebenfalls als mittleres Risiko bewertet, da einige Unternehmen angesichts angespannter Liquiditätslagen und bevorstehender Rückführungen von Kreditlinien voraussichtlich zusätzliches Kapital benötigen könnten.

Im Finanzierungsbereich wird das Risiko einer ungünstigen Verlängerung oder Nichtverlängerung von Finanzierungsvereinbarungen als gering eingestuft, da die Unternehmen auf bestehende Sicherheiten und positive Geschäftsbeziehungen zu den Banken verweisen. Das Risiko der Nichteinhaltung vereinbarter Finanz-Covenants wird hingegen als mittleres Risiko eingeschätzt, da einige Unternehmen aktuell Schwierigkeiten haben, die vereinbarten Eigenkapitalquoten und anderen Anforderungen zu erfüllen, was zu weiteren Verhandlungen mit den Banken führt.

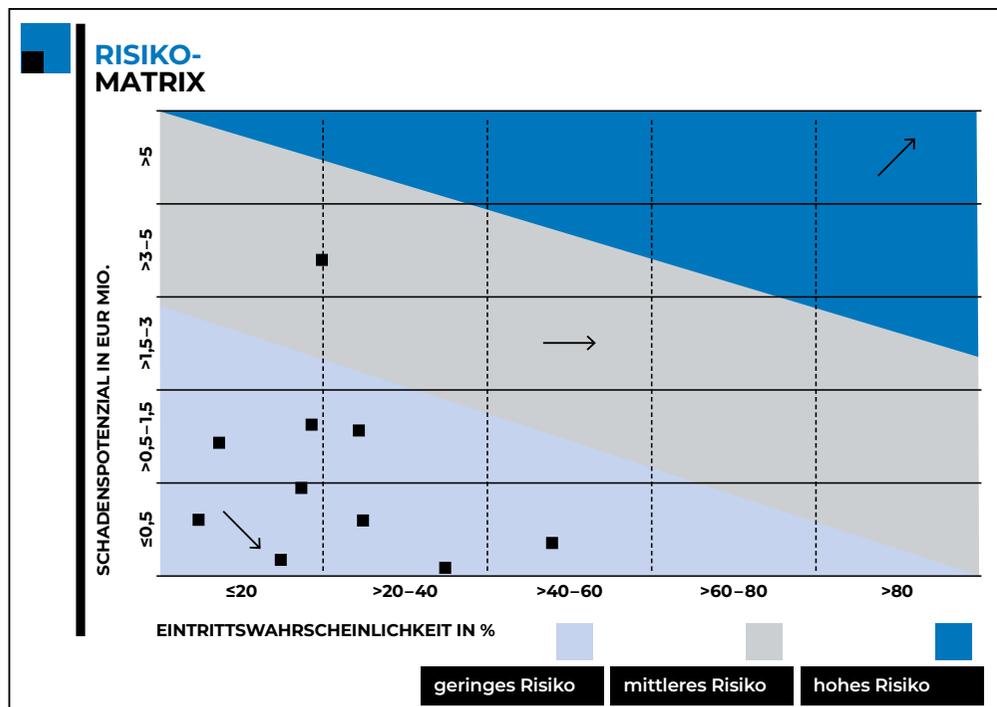
Zusätzlich zur Gesamtbewertung der Risiken nach Risikoarten haben wir die Risikoeinschätzungen für jedes einzelne Portfoliounternehmen ermittelt. Diese detaillierte Darstellung ermöglicht es, die spezifischen Risiken jedes Unternehmens im Portfolio gezielt zu identifizieren und zu bewerten. In der nachfolgenden Tabelle sind die aus den oben dargestellten acht Risikoarten gewichteten Gesamtrisikoeinschätzungen pro Portfoliounternehmen dargestellt, ebenfalls kategorisiert in „kein Risiko“, „geringes Risiko“, „mittleres Risiko“ und „hohes Risiko“. Diese Übersicht unterstützt eine differenzierte Analyse der Risikolandschaft und dient als Grundlage für gezielte Maßnahmen zur Risikosteuerung auf Unternehmensebene.

Gewichtetes Risiko pro Beteiligung

	Gewichtetes Gesamtrisiko pro Beteiligung	
Planatol	1,275	mittleres Risiko
Neschen	0,675	geringes Risiko
H+E	0,975	geringes Risiko
con-pearl	0,750	geringes Risiko
Transline	0,875	geringes Risiko
HY-LINE	1,600	hohes Risiko
nokra	1,175	mittleres Risiko
inheco	1,350	mittleres Risiko

Das Risikomanagement auf Ebene der Blue Cap AG ist darauf ausgerichtet, sowohl tatsächliche als auch potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und kontinuierlich zu überwachen. Im Rahmen definierter Prozesse werden die Risiken, die sich sowohl auf die Holding als auch auf ihre Beteiligungen auswirken können, systematisch erfasst. Diese Risiken werden anschließend nach ihrer potenziellen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden quartalsweise im Rahmen des Risiko-Reportings in der Holding analysiert und in der unten abgebildeten Risikomatrix dargestellt.

Durch diese Darstellung wird eine klare Übersicht geschaffen, welche Risiken für die Blue Cap AG besonders relevant sind, sodass gezielte Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden können. Bei den im Streudiagramm dargestellten Risiken zeigt sich, dass lediglich ein Risiko im Bereich des „mittleren Risikos“ positioniert ist. Dieses Risiko betrifft die mögliche Abwertung einer Beteiligung infolge einer negativen Geschäftsentwicklung mit einem relativ hohen potenziellen Schadensausmaß. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos wird aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung jedoch als gering angesehen. Alle übrigen Top-Ten-Risiken sind im Bereich „niedriges Risiko“ angesiedelt.



Die Analyse sämtlicher erfasster Risiken aus den Bereichen Administration, Exogene Faktoren, Finanzen, IT, M&A, Personal und Portfolio hat ergeben, dass die Summe der gewichteten Risiken nach Berücksichtigung der getroffenen Maßnahmen bestätigt, dass die Risikotragfähigkeit der Holding insgesamt gewährleistet ist.

4 PROGNOSEBERICHT

Erwartete Entwicklung des Umfelds

WIRTSCHAFTLICHES GESAMTUMFELD: LEICHTE ERHOLUNGSTENDENZEN IN DEUTSCHLAND³

Nach der Erholung des weltweiten Wirtschaftswachstums im Jahr 2023 (+2,8 % gegenüber Vorjahr) geht das ifo Institut in seiner Konjunkturprognose vom Juni 2024 von einem Wachstum der globalen Wirtschaft von je 2,5 % in den Jahren 2024 und 2025 aus. Der Welthandel, der 2023 rückläufig war, soll im Jahr 2024 nach jüngster Prognose leicht wachsen (+1,5 %) und im Jahr 2025 mit einer Rate von knapp 3 % weiter zunehmen. Die nachlassende Inflation sollte die Konsumnachfrage begünstigen und aufgrund der schrittweisen Lockerung der Geldpolitik rechnet das ifo Institut mit anziehenden Investitionen.

Mit Blick auf die USA erwarten die Experten für 2024 ein Wachstum von 2,2 % nach 2,5 % im Vorjahr. Der Privatkonsum sollte auf einem soliden Niveau verharren und sich positiv auf die Konjunktur auswirken. Jedoch rechnet das ifo Institut damit, dass die Investitionen im Laufe des zweiten Halbjahres an Schwung verlieren werden. Zudem soll die Inflation 2024 und 2025 weiter zurückgehen. Prognostiziert wird ein Anstieg der Verbraucherpreise in diesem Jahr von 3,1 % und im Jahr 2025 von 2,4 %.

Im Euroraum soll das BIP laut ifo Institut im aktuellen Jahr um lediglich 0,9 % wachsen. Das ist jedoch ein Plus gegenüber 2022 (0,6 %), welches insbesondere auf die Lockerung der Geldpolitik und den anziehenden Welthandel sowie auf steigende Realeinkommen zurückzuführen ist. Für die Export- und Investitionsnachfrage wird zum Ende des Jahres ein Aufschwung erwartet. Für 2025 rechnet das ifo Institut mit einem Wachstum von 1,8 %. Auch im Euroraum gehen die Verbraucherpreise schrittweise zurück. Die Inflation dürfte 2024 bei 2,3 % liegen und im nächsten Jahr mit 1,6 % unter die 2-Prozent-Marke fallen.

Für die deutsche Wirtschaft prognostiziert das ifo Institut eine lediglich leichte Erholung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts für 2024 (+0,4 %), das damit hinter der Entwicklung des übrigen Euroraums zurück-

liegt. Grundsätzlich sind jedoch für das zweite Halbjahr leichte Erholungstendenzen sichtbar. Zum einen sind die Energiekosten weiter gesunken, was vor allem energieintensive Industrien begünstigen dürfte. Die Konsumkonjunktur sollte im weiteren Verlauf des Jahres ebenfalls anziehen, was auf niedrigere Finanzierungskosten, einen stabilen Arbeitsmarkt und gestiegene Realeinkommen zurückzuführen ist. Dadurch sollte auch die geschwächte Bauwirtschaft wieder an Schwung gewinnen. Die Inflationsrate dürfte in Deutschland im Jahr 2024 mit durchschnittlich 2,2 % unter dem Vorjahr (5,3 %) und damit nahe am Mandat der EZB liegen. Die Arbeitslosenquote soll leicht von 5,7 % im Vorjahr auf 5,9 % ansteigen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Der nachfolgende Prognosebericht basiert auf dem zum Berichtsjahresende aufgestellten Budget 2024. Zudem wurden weitere bis zur Aufstellung dieses zusammengefassten Lageberichts vorliegende Erkenntnisse, die sich auf die Geschäftsentwicklung der Blue Cap und der Portfoliounternehmen auswirken können, berücksichtigt.

Die vom ifo Institut erwartete⁴ schwache bis verhaltene wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist in die Prognoseüberlegungen eingeflossen. Die Prognose basiert grundsätzlich auf der Annahme, dass der Inflationsdruck weiter nachlässt, Vorprodukte verfügbar sind und es zu keiner weiteren Verschärfung von geopolitischen Unsicherheiten kommt. Darüber hinaus wurde angenommen, dass es zu einer weiteren Entspannung auf der Kostenseite kommt bzw. Steigerungen bei Energie- und Lohnkosten sowie der Preise bei einzelnen Vorprodukten anteilig an die Kunden weitergegeben werden können. Sollte die deutsche Wirtschaft jedoch weiter stagnieren, sich die Stimmung weiter verschlechtern und dazu sogar die Inflation deutlich über das erwartete Maß ansteigen, kann das weitreichende Auswirkungen auf die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben.

Hinsichtlich potenzieller Folgen aus dem Krieg in der Ukraine und dem Konflikt im Gaza-Streifen für das Geschäftsjahr 2024 ist zu beachten, dass die Blue Cap AG keine Tochtergesellschaften oder Betriebstätten in Russland, der Ukraine oder im Nahen Osten besitzt. Es bestehen indirekt Liefer- und

³ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2024 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2024, erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen>

⁴ Vgl. ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2024 des ifo Instituts, veröffentlicht im März 2024, erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2024-03-06/ifo-konjunkturprognose-fruehjahr-2024-deutsche-wirtschaft-wie-gelaeht>

Leistungsbeziehungen, die in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Blue Cap-Gruppe aber derzeit von unwesentlicher Bedeutung sind.

Hinsichtlich des Geschäftsjahres 2024 sind die weiteren indirekten Folgen aus Russland-Ukraine-Krieg und Nahostkonflikt, insbesondere im Hinblick auf die Rohstoff- und Energiepreisentwicklung sowie Lieferketten, nicht sicher einschätzbar und können daher in der aktuellen Prognose nur bedingt berücksichtigt werden.

Eine weitere Verschärfung der Sanktionen gegen Russland und eine Ausweitung des Kriegs mit in der Folge möglichen weiteren Auswirkungen auf die Rohstoff- und Energiepreise sowie Lieferketten sind somit nicht im Ausblick enthalten. Potenzielle Auswirkungen des Kriegs in Osteuropa und des Konflikts im Nahen Osten (Gaza) auf den Geschäftsverlauf des Konzerns werden laufend und aufmerksam beobachtet und überwacht.

ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Wir gehen im Rahmen der Planung von einer leicht positiven Entwicklung des Umsatzes sowie des adjusted EBITDA aus.

	Prognose für 2024	Ist 2023
Umsatz (EUR Mio.)	270 – 290	273,3
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,5 – 9,5	8,5
Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) in Jahren	< 3,5	2,5

Auf Basis der aktuellen Prognose geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2024 weiterhin von einem Konzernumsatz zwischen EUR 270 und 290 Mio. (2023: EUR 273,3 Mio.) bei einer adjusted EBITDA-Marge zwischen 8,5 % und 9,5 % (2023: 8,5 %) aus. Die erwartete Umsatzentwicklung leicht über Vorjahresniveau resultiert aus einer verbesserten Nachfragesituation in Einzelunternehmen der Segmente Plastics und Adhesives & Coatings. Der Margenanstieg gegenüber dem Vorjahr beruht auf den im Vorjahr umgesetzten

Ertragssteigerungsmaßnahmen. Beide Effekte kompensieren den planerisch erwarteten Rückgang von Umsatz und Marge im Segment Business Services.

Sowohl für finanzierende Banken als auch für Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand bekräftigt für das Prognosejahr weiterhin sein Ziel, den Nettoverschuldungsgrad der Blue Cap-Gruppe bei deutlich unter 3,5 Jahren zu halten.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap laufend Expansionsmöglichkeiten. Bei den genannten Zielgrößen sind dabei Effekte aus angestrebten Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen unberücksichtigt. Ferner können mögliche Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen mit entsprechender Auswirkung auf die Steuerungsgrößen führen.

Im Rahmen ihres Geschäftsmodells „Buy, Transform & Sell“ prüft die Blue Cap regelmäßig Investment- und Divestment-Opportunitäten. Die Entwicklung des Bestandsportfolios erfolgt entlang der individuell definierten Ertragssteigerungskonzepte.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Im Segment Plastics rechnet der Vorstand mit einer antithetischen, insgesamt aber klar positiven Entwicklung. Bei con-pearl werden Umsatz und Marge über Plan erwartet, wesentlich gestützt durch die steigende Nachfrage in den USA.

Dem entgegen stehen eine anhaltende Volatilität im Automobilmarkt und Preisverhandlungen mit OEMs, weshalb die H+E-Gruppe für 2024 Umsatz und Marge unterhalb des Vorjahresniveaus erwartet.

Insgesamt rechnet die Blue Cap mit einem Umsatzanstieg mit einer verbesserten adjusted EBITDA-Marge im Segment Plastics.

Für das Segment Adhesives & Coatings wird ein Anstieg der adjusted EBITDA-Marge bei einer Umsatzentwicklung auf Vorjahresniveau erwartet. Treiber des guten Segmentergebnisses ist Neschen, wo sich das wirksam umgesetzte Fitnessprogramm deutlich sichtbar in den Ergebnissen niederschlägt. Bei der Planatol-Gruppe ist das zweite Halbjahr mit hoher Prognoseunsicher-

heit behaftet. Trotz einer adjusted EBITDA-Marge über Plan und über Vorjahr im ersten Halbjahr wurden die Umsatzziele deutlich verfehlt. Eine Belebung der Nachfrage sieht die Blue Cap aktuell nicht.

Mit Blick auf das Segment Business Services plant die Blue Cap mit einem rückläufigen Umsatz und einer adjusted EBITDA-Marge unter Vorjahr. Nach der Auslieferung des hohen Auftragsbestands der HY-LINE-Gruppe im Jahr 2023 bleibt das laufende Geschäftsjahr sowohl beim Umsatz als auch bei der adjusted EBITDA-Marge deutlich hinter dem Vorjahr zurück.

Auch für Transline bleiben Umsatz und adjusted EBITDA-Marge unter dem Vorjahr und hinter den Erwartungen. Die Prognoseunsicherheit bleibt hoch. Operativ ist die Margenverbesserung weiterhin ein Top-Thema, welches aber spürbar im Zielkonflikt mit der Neukundengewinnung steht. Die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Large Language Models sind potenzielle Werttreiber, die sich aktuell noch im Aufbau befinden.

Insgesamt geht die Blue Cap für das Segment nur von einer geringfügigen Erholung im zweiten Halbjahr aus.

Im Segment Others prognostiziert der Vorstand ein stärkeres zweites Halbjahr infolge von Projektverschiebungen bei der nokra. Umsatz und adjusted EBITDA erwartet die Blue Cap auf Vorjahresniveau.

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNG

Das wirtschaftliche Umfeld insbesondere in Deutschland ist weiterhin von schwacher Dynamik und erheblichen Unsicherheiten geprägt, unter anderem aufgrund der ungewissen weiteren Auswirkungen geopolitischer Krisen und deren Auswirkungen z. B. auf Lieferketten, Energiepreise oder Konsumverhalten. Daher ist es möglich, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente ist auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgen-

den Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft der Gruppe aus.

München, den 22. August 2024

Der Vorstand

KONZERN- ZWISCHEN ABSCHLUSS

30_ KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 31 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 32 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 33 Konzernbilanz
- 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 35 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 36 Konzern-Anhang der Blue Cap AG

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2024

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

TEUR

Fortgeführte Geschäftsbereiche	Verweis	H1 2024	H1 2023
Umsatzerlöse	D.1	129.214	145.375
Bestandsveränderung		2.463	-851
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		87	159
Sonstige Erträge	D.2	1.532	2.336
Gesamtleistung		133.296	147.018
Materialaufwand	D.3	-67.127	-79.073
Personalaufwand	D.4	-35.425	-36.507
Sonstige Aufwendungen	D.5	-20.665	-21.016
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		10.079	10.423
Abschreibungen		-8.988	-10.011
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen		-142	-349
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		-105	-709
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		843	-645
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen gem. IFRS 9		-162	-67
Finanzierungserträge		779	403
Finanzierungsaufwendungen		-2.745	-2.179
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-1.285	-2.488
Ertragsteuern		325	734
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-959	-1.754
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	E.7	0	-6.122
Konzernergebnis		-959	-7.876
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-452	-7.807
nicht beherrschende Anteile		-507	-69
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.6	-0,11	-1,78
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.6	-0,11	-1,78

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR

	HI 2024	H1 2023
Konzernergebnis	-959	-7.876
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern	-17	-16
Neubewertung von erfolgsneutral bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung dieser, vor Steuern	0	0
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-17	-16
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern	0	0
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-6	0
Sonstiges Ergebnis	22	-16
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	22	-16
nicht beherrschende Anteile	0	0
Gesamtergebnis	-982	-7.891
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-475	-7.822
nicht beherrschende Anteile	-507	-69

Konzernbilanz

TEUR

	Verweis	30.06. 2024	31.12.2023
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert		23.553	23.553
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	31.157	33.536
Sachanlagen	E.2	58.559	61.887
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		4.006	4.111
Beteiligungen		93	93
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.3	5.135	5.013
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	E.4	4.151	2.523
Latente Steueransprüche		4.419	3.457
Langfristige Vermögenswerte		131.073	134.172
Vorräte	E.5	32.098	28.784
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		8.514	7.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.977	26.954
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.388	2.023
Ertragsteuerforderungen		1.555	785
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		5.162	4.672
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.6	31.832	38.614
Kurzfristige Vermögenswerte		107.527	109.732
Bilanzsumme		238.600	243.904

TEUR

	Verweis	30.06. 2024	31.12.2023
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		4.486	4.486
Kapitalrücklage		17.545	17.545
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		2.446	2.374
Gewinnrücklagen		55.964	59.371
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		80.441	83.776
Nicht beherrschende Anteile		2.832	3.478
Summe Eigenkapital		83.272	87.254
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.477	5.374
Sonstige Rückstellungen		1.328	1.242
Latente Steuerschulden		12.262	12.867
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		66.106	73.257
Summe der langfristigen Schulden		85.173	92.740
Sonstige Rückstellungen		2.004	1.819
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.540	6.360
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		928	627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.061	15.748
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		32.634	31.429
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Schulden		6.986	7.927
Summe der kurzfristigen Schulden		70.155	63.911
Bilanzsumme		238.600	243.904

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR

Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Sonstige Eigenkapitalbestandteile

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Rücklage für Neu- bewertungen von leistungs- orientierten Plänen	Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Marktwert- änderungen von finanziellen Vermögenswerten	Sonstige Eigenkapital- transaktionen	Gewinn- rücklagen	Summe Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand zum 01.01.2023	4.396	15.665	2.490	744	-872	-409	81.665	103.679	5.682	109.362
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung	90	1.880	0	0	0	0	0	1.970	0	1.970
Dividenden	0	0	0	0	0	0	-3.957	-3.957	0	-3.957
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	409	-452	-42	51	9
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	-50	-50	198	149
Gesamtergebnis	0	0	105	-94	0	0	-17.830	-17.818	-2.454	-20.272
Stand zum 31.12.2023	4.486	17.545	2.596	651	-872	0	59.371	83.776	3.478	87.254
Stand zum 01.01.2024	4.486	17.545	2.596	651	-872	0	59.371	83.776	3.478	87.254
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	-2.916	-2.916	0	-2.916
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	-48	-48	-139	-187
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-22	6	0	0	-135	-152	-507	-659
Stand zum 30.06.2024	4.486	17.545	2.573	657	-872	0	56.271	80.660	2.832	83.492

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR

	HI 2024	H1 2023
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Konzernergebnis	-959	-1.754
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-3.753	3.153
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	284	-4.569
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	-615	-844
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	943	-758
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	374	-463
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.313	-1.810
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	301	901
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	-3.582	2.804
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9.130	10.359
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-12	-124
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	0	90
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-394	622
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten	-63	-24
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	1.942	1.812
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	-325	-734
Ertragsteuerzahlungen (-)/Ertragsteuererstattungen (+)	-1.765	-797
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.820	7.865

TEUR

	HI 2024	H1 2023
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	29	76
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-1.739	-2.124
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-476	-373
Erhaltene Zinsen (+)	439	247
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.748	-2.173
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen eines konsolidierten Unternehmens	-200	0
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.916	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.096	291
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.352	-5.943
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.537	-3.478
Gezahlte Zinsen (-)	-2.308	-1.405
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	0	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.217	-10.536
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.145	-4.843
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	130	-69
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.092	23.987
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.077	19.075

KONZERN- ANHANG DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2023

36	A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung
38	B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden
38	C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
39	D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
41	E. Erläuterungen zur Konzernbilanz
44	F. Segmentberichterstattung
47	G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
48	H. Sonstige Angaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG, eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 162137, ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sondersituationen und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung, mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an sieben Unternehmensgruppen (Vorjahr: acht) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 1.081 Mitarbeitende und operiert in Deutschland, Europa und den USA.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

Geschäftsmodell: „Buy, Transform & Sell“

Die Blue Cap AG erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sonder-situationen, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte ste-hen. Dies können Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungs-bedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabspaltungen sein. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitions-entscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäfts-modells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap AG begleitet. Die optimale Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap AG ist Eigentümerin auf Zeit und veräußert ihre Beteiligungen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und sie große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und ihrer Tochter-unternehmen (nachfolgend auch „Blue Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ ge-nannt) wird im Wirtschaftsbericht des mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlageberichts im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2024 aufgestellte Konzern-zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss des Jahres 2023 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Neue Standards und Interpretationen, die nicht frühzeitig angewendet werden

Sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Boards (IASB), die von der EU im Rahmen des soge-nannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, sind bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderun-gen bzw. Neuerungen auf den Blue Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGS- METHODEN

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2024 neben dem Mutterunternehmen 32 (31. Dezember 2023: 34) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 18 (31. Dezember 2023: 20) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 14 (31. Dezember 2023: 14) im Ausland.

Zum 30. Juni 2024 sind acht Tochtergesellschaften nicht in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter einem Prozent des Konzernumsatzes.

B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

B.2.1 ÄNDERUNGEN AM KONSOLIDIERUNGSKREIS IN H1 2024

Im ersten Halbjahr 2024 ergaben sich die folgenden Veränderungen des Konsolidierungskreises:

Die HY-LINE Management GmbH hielt zum 31. Dezember 2023 2,6 % ihrer eigenen Anteile. Die Beteiligungsquote der Blue Cap AG betrug zum 31. Dezember 2023 durchgerechnet also 95,4 %.

Die HY-LINE Management GmbH hat im ersten Halbjahr 2024 von einem ausscheidenden Gesellschafter weitere Anteile erworben und hält daher zum Stichtag 3,3 % ihrer eigenen Anteile. Dadurch veränderte sich die anteilige Beteiligungsquote der Blue Cap AG an der HY-LINE Management GmbH erneut, welche sich zum Stichtag durchgerechnet auf 96,3 % beläuft.

Um die Geschäftsstruktur des Blue Cap-Konzerns zu verschlanken, wurden durch notariellen Vertrag vom 24. Juni 2024 die Blue Cap 13 GmbH und die Blue Cap Asset Management GmbH auf die Blue Cap AG verschmolzen. Die Verschmelzungen erfolgten rückwirkend auf den 1. Januar 2024.

Erwerbe von Tochterunternehmen in H1 2024

Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Unternehmenserwerbe vollzogen.

Veräußerung von Tochterunternehmen in H1 2024

Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 ÄNDERUNGEN AM KONSOLIDIERUNGSKREIS IN H1 2024

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Vergleichsperiode wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 verwiesen.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von den im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus Auftragsfertigung und kundenspezifischen Produkten zusammen. Daneben erzielt die Blue Cap-Gruppe in geringem Umfang andere Erlöse (vor allem aus der Vermietung von Immobilien).

Die Umsatzerlöse werden gemäß IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	59.150	58.041
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	70.064	87.334
Umsatzerlöse	129.214	145.375

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten, orientiert am Sitz des Kunden, wie folgt:

Umsatzerlöse geografische Aufteilung

TEUR	H1 2024	%	H1 2023	%
Deutschland	59.918	46,4	80.721	55,5
Übriges Europa	43.694	33,8	47.884	32,9
Drittland	25.603	19,8	16.771	11,5
Umsatzerlöse	129.214		145.375	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	397	639
Periodenfremde Erträge	182	124
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	38	141
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	157	752
Übrige sonstige Erträge	758	679
Sonstige Erträge	1.532	2.336

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2024	H1 2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-59.011	-70.618
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.116	-8.455
Materialaufwand	-67.127	-79.073

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2024	H1 2023
Löhne und Gehälter	-29.487	-30.317
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.939	-6.190
Personalaufwand	-35.425	-36.507

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2024	H1 2023
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-3.288	-3.500
Werbekosten	-1.106	-996
Kfz- und Reisekosten	-1.091	-1.109
Rechts- und Beratungskosten	-2.786	-2.634
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-796	-726
Sonstige Miete, Leasing und Lagerkosten	-255	-647
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-7.677	-7.185
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-1.292	-1.342
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-26	-17
Außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-697	-377
Aufwand aus Währungsumrechnung	-211	-730
Aufwand aus Entkonsolidierung	0	-90
Übrige sonstige Aufwendungen	-1.441	-1.661
Sonstige Aufwendungen	-20.665	-21.016

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für IT, Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

		H1 2024	H1 2023
Ergebnis je Aktie			
Konzernjahresergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	TEUR	-475	-7.807
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	4.429.082	4.396.290
Verwässert	Stück	4.429.082	4.396.290
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	-0,11	-1,78
Verwässert	EUR	-0,11	-1,78

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2023 erfolgten Erhöhung des Grundkapitals durch die teilweise Umwandlung von Dividendenansprüchen in neue Aktien hat sich die durchschnittliche, gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien erhöht.

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2024	1.092	61.612	149	62.853
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	177	0	0	177
Zugänge	0	240	189	429
Abgänge	0	-95	0	-95
Wechselkurseffekte	0	3	0	3
Bestand zum 30.06.2024	1.268	61.760	338	63.366
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert				
Bestand zum 01.01.2024	-667	-28.600	-50	-29.317
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	0	0	0	0
Abgänge	0	0	18	18
Abschreibung	-41	-2.812	-57	-2.910
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	0	-1	0	-1
Bestand zum 30.06.2024	-708	-31.414	-89	-32.210
Buchwerte				
31.12.2023	425	33.012	99	33.536
30.06.2024	561	30.346	249	31.157

Es sind in der Berichtsperiode planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.910 vorgenommen worden.

Es waren im laufenden Geschäftsjahr Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 0 vorzunehmen. Wertaufholungen waren in den dargestellten Perioden nicht zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.

E.2 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungs- rechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungs- rechte an technischen Anlagen und Maschinen	Nutzungs- rechte an Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten								
Bestand zum 01.01.2024	52.221	82.449	26.525	47	27.320	11.079	4.955	204.596
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	0	0	-12	0	0	0	0	-12
Zugänge	90	-204	1.337	190	-59	748	2.294	4.395
Abgänge	0	-50	-104	-8	-3.571	-282	-954	-4.969
Wechselkurseffekte	5	74	0	0	6	18	-6	98
Bestand zum 30.06.2024	52.316	82.269	27.747	228	23.696	11.562	6.289	204.108
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert								
Bestand zum 01.01.2024	-29.343	-69.806	-21.544	0	-14.913	-4.981	-2.122	-142.709
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung/Umgliederung IFRS 5	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	8	73	0	2.001	624	746	3.452
Abschreibung	-549	-1.483	-649	0	-1.704	-1.026	-809	-6.220
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	-4	-58	3	0	-8	-6	2	-72
Bestand zum 30.06.2024	-29.896	-71.339	-22.117	0	-14.624	-5.389	-2.183	-145.549
Buchwerte								
31.12.2023	22.878	12.643	4.981	47	12.407	6.098	2.833	61.887
30.06.2024	22.420	10.930	5.630	228	9.072	6.173	4.106	58.559

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 6.220 sind in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen.

Es wurden Wertminderungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt TEUR 0 vorgenommen. Wertaufholungen waren wie in der Vergleichsperiode nicht zu erfassen.

E.3 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung zum Erwerb der HY-LINE-Gruppe und der Transline-Gruppe wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Diese langfristigen Derivate werden zum Stichtag mit insgesamt TEUR 767 (31. Dezember 2023: TEUR 708) in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten dargestellt.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kauttionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien).

Darüber hinaus hält der Konzern eine verzinsliche Darlehensforderung gegenüber der Knauer-Uniplast-Gruppe. Die Darlehensforderung valutiert zum 30. Juni 2024 mit TEUR 3.500.

E.4 Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

E.5 Vorräte

TEUR	30.06. 2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.742	9.319
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.883	4.326
Fertige Erzeugnisse und Waren	17.473	15.140
Vorräte	32.098	28.784

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftshalbjahr auf TEUR 2.515 (31. Dezember 2023: TEUR 2.510). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtlichen Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

Die Blue Cap-Gruppe hält im aktuellen Berichtsjahr keine langfristigen Vorräte.

E.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Guthaben bei Kreditinstituten werden im Wesentlichen mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben und festen Zinsen für Termingeldanlagen verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und drei Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die Zeitwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen den Buchwerten.

Zum Stichtag ist in den dargestellten Zahlungsmitteln ein bei einem Kreditinstitut für ein Darlehen als Sicherheit hinterlegtes Festgeldkonto in Höhe von TEUR 2.802 (31. Dezember 2023: TEUR 2.800) enthalten. Das Guthaben wird laufend marktüblich verzinst. Über diese Zahlungsmittel kann bis zur Rückführung des Darlehens nur eingeschränkt verfügt werden.

E.7 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

TEUR	30.06. 2024			31.12.2023		
	kurzfristig	langfristig	Gesamt	kurzfristig	langfristig	Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.745	49.492	72.237	21.738	53.345	75.083
davon aus Darlehensvereinbarungen	12.989	49.492	62.482	12.216	53.345	65.561
davon aus Kontokorrentvereinbarungen	9.755	0	9.755	9.522	0	9.522
Leasingverbindlichkeiten	8.010	11.484	19.494	7.752	14.770	22.522
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	275	0	275	92	0	92
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ohne Finanzschulden	1.605	5.130	6.734	1.846	5.142	6.988
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32.634	66.106	98.740	31.429	73.257	104.686

F. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach“ und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Geschäftsbereiche mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Plastics werden die Unternehmen der con-pearl-Gruppe und der H+E-Gruppe zugeordnet. Die Neschen Coating GmbH mit ihren Töchtern sowie die Unternehmen der Planatol-Gruppe bilden das Segment Adhesives & Coatings. Die HY-LINE-Gruppe sowie die Transline-Gruppe bilden das Segment Business Services. Das Unternehmen nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH, die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften werden dem Segment Others zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Zwischenlagebericht entnommen werden.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

HI 2024

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	52.257	42.056	33.842	1.058	129.214	0	129.214
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	15	2.001	2.016	-2.016	0
Umsatzerlöse gesamt	52.257	42.056	33.857	3.059	131.230	-2.016	129.214
Gesamtleistung	53.286	44.137	34.738	3.165	135.314	-2.030	133.296
EBITDA	5.995	4.800	529	-1.871	9.454	625	10.079
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4.852	-1.475	-2.602	-268	-9.197	67	-9.130
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	0	0	-142	0	-142	0	-142
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	-105	-105
EBIT	1.143	3.326	-2.073	-2.139	257	587	834
Adjusted Gesamtleistung	53.240	43.543	34.673	3.113	134.568	-2.030	132.537
Adjusted EBITDA	6.408	4.627	1.211	-1.113	11.133	-15	11.118
Adjusted EBITDA-Marge	12,0 %	10,6 %	3,5 %	-35,8 %	8,3 %	0,7 %	8,4 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	1,6	1,5	7,5	-9,7	2,6		2,6
Investitionen/Desinvestitionen**	-1.122	-491	-481	-6	-2.099	0	-2.099
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	0	0
30.06.2024							
Working Capital (Netto)***	14.537	21.724	8.145	1.194	45.600	0	45.600
Segmentvermögen	83.080	55.901	72.003	92.881	303.865	-65.265	238.600
Segmentsschulden	58.918	29.609	65.256	36.057	189.840	-34.513	155.328

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

H1 2023

TEUR	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	50.491	43.299	49.901	1.684	145.375	0	145.375
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	10	2.276	2.286	-2.286	0
Umsatzerlöse gesamt	50.491	43.299	49.911	3.960	147.661	-2.286	145.375
Gesamtleistung	50.788	43.447	51.027	4.335	149.597	-2.579	147.018
EBITDA	6.116	455	4.782	-102	11.251	-828	10.423
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-5.223	-1.648	-2.952	-815	-10.638	279	-10.359
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	-31	-515	-546	197	-349
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	-709	-709
EBIT	893	-1.193	1.830	-917	613	-1.258	-645
Adjusted Gesamtleistung	50.551	43.175	50.511	4.001	148.238	-2.358	145.880
Adjusted EBITDA	5.931	1.434	4.864	-121	12.108	-655	11.453
Adjusted EBITDA-Marge	11,7 %	3,3 %	9,6 %	-3,0 %	8,2 %	27,8 %	7,9 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	1,6	6,0	2,9	72,7	3,3	0,0	3,1
Investitionen/Desinvestitionen**	-1.236	-819	-242	-123	-2.420	0	-2.420
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	0	0

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

Die Segmentergebnisse der berichteten Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

Überleitung auf Ergebnis vor Steuern

TEUR	Konzern	
	H1 2024	H1 2023
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	2.396	1.530
Segment Others	-2.139	917
Konsolidierung	587	-1.258
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	-162	-67
Finanzierungserträge	779	403
Finanzierungsaufwendungen	-2.745	-2.179
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.285	-2.488

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FINANZMITTELFONDS

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit unter drei Monaten).

Der Finanzmittelfonds des Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

TEUR	30.06. 2024	30.06.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.832	28.410
Verpfändete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.802	-3.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	-9.755	-7.941
Finanzmittelfonds	19.275	17.468

ZU-/ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 resultieren aus Investitionen in Höhe von TEUR 2.215 in verschiedene Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinnahmt.

Zu- oder Abflüsse aus Erwerben oder Veräußerungen von Tochterunternehmen waren nicht zu verzeichnen.

ENTWICKLUNG FINANZMITTELFONDS

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue Cap-Gruppe insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechsellkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 7.145 (H1 2023: TEUR 4.843).

H. SONSTIGE ANGABEN

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR		Buchwert 30.06.2024	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2024	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie							
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	93		93		93	Level 2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.135					
davon Derivate	FVPL	767			767	767	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	4.368	4.368			4.368	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.977					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	26.977	26.977			26.977	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.388					
davon Derivate	FVPL	175			175	175	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.213	1.213			1.213	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	31.832	31.832			31.832	

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR

Finanzielle Verbindlichkeiten nach Kategorie		Buchwert 30.06.2024	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2024	Hierarchie
Langfristige Verbindlichkeiten							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		66.106					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	49.492	49.492			49.492	Level 2
davon Derivate	FLFVPL	21			21	21	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	11.484					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	5.108	5.108			5.108	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	21.061	21.061			21.061	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		32.634					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	22.745	22.745			22.745	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	8.010					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.880	1.880			1.880	

Zusammenfassung pro Kategorie

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	942
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	93
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	64.391
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	21
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	100.286

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2024 und die Vergleichsperiode ergeben sich für die fortgeführten Geschäftsbereiche wie folgt:

TEUR		H1 2024	H1 2023
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	-102	-64
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	936	874
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	78	101
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-2.549	-2.679
Summe		-1.637	-1.768

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

H.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2024 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz oder Ertragslage des Konzerns eingetreten.

H.3 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2024 wurde am 22. August 2024 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 22. August 2024

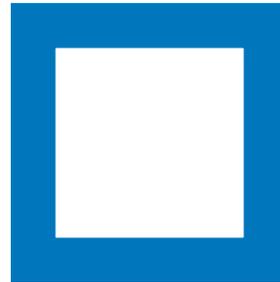
Blue Cap AG
 Der Vorstand



Dr. Henning von Kottwitz



Henning Eschweiler



WEITERE INFORMATIONEN

51_ WEITERE INFORMATIONEN

- 52 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung mit Adjustments
- 53 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG MIT ADJUSTMENTS

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS ZUM 30.06.2024 (FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE)

	H1 2024		H1 2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	129.214	97,5	145.375	99,7	-16.161	-11,1
Bestandsveränderung	2.463	1,9	-851	-0,6	3.314	< -100
Andere aktivierte Eigenleistungen	87	0,1	159	0,1	-71	100
Übrige betriebliche Erträge	774	0,6	1.198	0,8	-424	-35,4
Gesamtleistung adjusted	132.537	100,0	145.880	100,0	-13.342	-9,1
Materialaufwand	-67.127	-50,6	-79.073	-54,2	11.946	-15,1
Personalaufwand	-34.978	-26,4	-35.698	-24,5	720	-2,0
Übrige betriebliche Aufwendungen	-19.314	-14,6	-19.656	-13,5	342	-1,7
Adjusted EBITDA	11.118	8,4	11.453	7,9	-335	-2,9
Abschreibungen	-6.626	-5,0	-6.617	-4,5	-9	0,1
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	-105	-0,1	-709	-0,5	603	-85,1
Adjusted EBIT	4.387	3,3	4.128	2,8	259	6,3
Finanzierungserträge	701	0,5	292	0,2	409	> 100
Finanzierungsaufwendungen	-2.664	-2,0	-2.078	-1,4	-586	28,2
Finanzergebnis	-1.963	-1,5	-1.786	-1,2	-177	9,9
Erträge aus Adjustments	777	0,6	1.650	1,1	-873	-52,9
Aufwendungen aus Adjustments	-4.342	-3,3	-6.339	-4,3	1.997	-31,5
Adjustments	-3.565	-2,7	-4.689	-3,2	1.124	-24,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.140	-0,9	-2.347	-1,6	1.207	-51,4
Ertragsteuern	181	0,1	592	0,4	-411	-69,4
Anteile anderer Gesellschafter	507	0,4	69	0,0	438	> 100
Konzernergebnis	-452	-0,3	-1.685	-1,2	1.233	-73,2

Überleitung vom berichteten EBITDA (IFRS) auf das adjusted EBITDA

	H1 2024	H1 2023
EBITDA (IFRS)	10.079	10.423
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-38	-141
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-157	-752
sonstige nicht operative Erträge	-566	-245
Abgangsverluste Anlagevermögen	26	107
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	0	31
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	447	809
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Personalmaßnahmen	331	738
sonstige nicht operative Aufwendungen	997	483
Adjusted EBITDA	11.118	11.453
Adjusted EBITDA-Marge in % in Gesamtleistung adjusted	8,4	7,9

KONTAKT, FINANZ- KALENDER UND IMPRESSUM

IMPRESSUM

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Dr. Henning von Kottwitz

Herausgeber

Blue Cap AG
Ludwigstraße 11
80539 München
+49 89 288909-0
office@blue-cap.de

Fotos

_Felix Nürnberg, Fotograf
nuermberger.com

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Annika Küppers

Managerin Corporate Affairs

Telefon: +49 89 288909-24

E-Mail: ir@blue-cap.de

HINWEIS



Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Den Halbjahresbericht finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.blue-cap.de/investor-relations/berichtswelt

FINANZKALENDER

Datum	Ereignis	Ort
16. Oktober 2024	Wiener Kapitalmarkt Konferenz (Family Office Day)	Wien
25.–27. November 2024	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten

Stand: August 2024

© Blue Cap AG

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit weiterhin das generische Maskulinum. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.